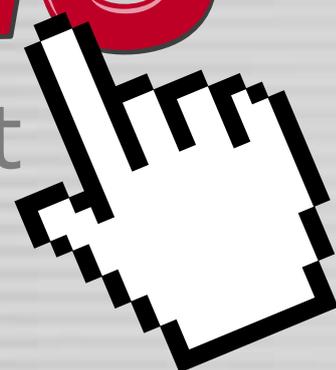


Abacho[®]

Aktiengesellschaft



Geschäftsbericht 2007





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 5
Das Unternehmen	Seite 6
Konzernlagebericht 2007	Seite 10
Corporate Governance Bericht	Seite 20
Organe	Seite 24
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 25
Konzernbilanz zum 31.12.2007	Seite 30
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2007	Seite 32
Konzernanhang (notes) zur Bilanz inklusive Segmentberichterstattung, Konzernanlagespiegel und Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer	Seite 33
Konzernkapitalflussrechnung 2006 und 2007	Seite 52
Entwicklung des Konzerneigenkapitals für das Geschäftsjahr 2006 und 2007	Seite 53
Bilanzeid	Seite 54





Markus Berger-de León

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Geschäftsfreunde, liebe Aktionäre,

ich freue mich sehr, Ihnen einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr geben zu können. 2007 war für die Abacho Aktiengesellschaft in vielerlei Hinsicht ein ganz besonderes Jahr.

Ende September erwarb die Holtzbrinck Networks GmbH, München, die Mehrheitsbeteiligung an der Abacho Aktiengesellschaft. Damit konnte die bereits im Jahr 2006 durch die Beteiligung der Holtzbrinck Ventures GmbH an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft aufgenommene Zusammenarbeit mit der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck nun auch auf Ebene der Abacho Aktiengesellschaft fortgeführt und intensiviert werden.

Vor allem im Hinblick auf einen Ausbau unserer Dienstleistungen bietet die Anbindung an das bei der Holtzbrinck Networks GmbH gebündelte Netzwerk strategischer Internetbeteiligungen der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck interessante und positive Perspektiven für den Abacho-Konzern.

Im Vordergrund unserer Aktivitäten 2007 stand die Gewinnung von Marktanteilen und die Weiterentwicklung unserer Dienste My-Hammer, Abacho und ChatCity, mit besonderem Augenmerk auf dem Online-Vermittlungsportal My-Hammer, das

wir über unsere Tochtergesellschaft MY-HAMMER Aktiengesellschaft betreiben. Hier konnten wir im vergangenen Jahr fast 285.000 neue Mitglieder gewinnen. Das entspricht einer Steigerung von über 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ebenso konnten wir die Zahl der täglich abrufbaren Aufträge von knapp 7.000 Ende 2006 auf über 15.000 Ende 2007 mehr als verdoppeln. Im Januar 2008 lag diese Zahl sogar schon bei 20.000 Aufträgen.

My-Hammer.de ist mit weitem Abstand unangefochtener Marktführer im Segment der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen. Dem Erfolg des schnell wachsenden Dienstes My-Hammer stehen jedoch sehr hohe Investitionen, die sich auch im negativen Konzernergebnis widerspiegeln, in den Bereichen Personal, Entwicklung und Vertrieb & Marketing gegenüber. Hierbei haben wir uns stets, auch mit Blick auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung, an einem gesunden Kosten-Nutzen-Verhältnis orientiert.

Den gestiegenen Kundenzahlen und den daraus resultierenden Anforderungen an die Technik des Portals einerseits und den Kundensupport andererseits wurde in der MY-HAMMER Aktiengesellschaft durch Personalaufstockung um fast 100 Prozent Rechnung getragen. Gleichzeitig wurde aber auch weiter an der Automatisierung aller Prozesse gearbeitet, so dass weiteres Wachstum nicht in gleichem Maße mit Personalsteigerungen einhergehen wird.

Mit der bisherigen Entwicklung der Plattform My-Hammer sind wir sehr zufrieden, werden jedoch weiterhin alle Energien bündeln, um das Unternehmen zum Erfolg zu führen und weitere Marktanteile – auch im Ausland – zu gewinnen.

Mit der Websuche Abacho.com und dem Suchportal Abacho.de haben wir ebenfalls gute Produkte im Markt, wie gestiegene Suchabfragen und Page Impressions belegen.

Es ist unser Ziel, sowohl dem Nutzer als auch dem Werbemarkt mit Abacho.de ein attraktives Produkt anzubieten. Zum Jahresende 2007 haben wir z. B. verschiedene Tools, die die Websuche komfortabler gestalten, auf Abacho.de installiert und unser größter Chat, ChatCity.de, trägt mit völlig neu überarbeiteten und untereinander vernetzten Profildaten den neuen Nutzerbedürfnissen und Gewohnheiten Rechnung.

Auf Grundlage der gelungenen Weiterentwicklung unserer Online-Auftragsvermittlung My-Hammer und unserer gut aufgestellten Produkte im Vermarktungsbereich sowie der strategischen Möglichkeiten, die sich durch die Anbindung an die Holtzbrinck Networks GmbH ergeben, und der Mittel aus der Kapitalerhöhung im Februar 2008, gehen wir mit Optimismus und Engagement in das kommende Geschäftsjahr.

Danken möchte ich unseren Mitarbeitern, die sich auch in diesem Jahr begeistert und engagiert für die Belange des Abacho Konzerns und seiner Tochtergesellschaften eingesetzt haben. Ebenso danke ich unseren Partnern, Kunden und Aktionären für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

Ein besonderer Dank geht an Ingo Endemann, der Abacho und insbesondere auch My-Hammer sehr erfolgreich aufgebaut hat. Ich habe sehr gerne am 1.1.2008 die Verantwortung für den Konzern Abacho als Vorstandsvorsitzender übernommen und freue mich darauf, gemeinsam mit allen Mitarbeitern, Partnern und Aktionären die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.

Ich wünsche Ihnen und uns ein erfolgreiches Jahr 2008.

Markus Berger-de León
Vorsitzender des Vorstands



Abacho Aktiengesellschaft

Die seit 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Abacho Aktiengesellschaft mit Firmensitz in Neuss gehört zu den Pionierunternehmen des deutschen Internets. Mehrheitlich werden die Aktien der Abacho Aktiengesellschaft seit 2007 von der Holtzbrinck Networks GmbH, München, gehalten.

Die Gesellschaft wurde schon drei Jahre vor dem Börsengang von Ingo Endemann als GmbH gegründet; zu einer Zeit, als das Internet in Deutschland noch in den Kinderschuhen steckte. Das neue Medium überbrückte Zeit und Raum, schuf neue Möglichkeiten der Kommunikation und neue Strukturen und Werbeformen. Zahlreiche Internetdienste wie Aladin.de, Wetter.com, Finanztrend.de und Bingo.de wurden von Neuss aus im Internet betrieben. Hier wurden auch erste Strategien zur erfolgreichen Werbevermarktung der Dienste entwickelt. Unternehmen und Institutionen nutzten das neue Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungsmedium, um mit ihren Werbebotschaften über damals im Vergleich zu heute sehr einfache Werbebanner eine technisch sehr aufgeschlossene Zielgruppe zu erreichen. Mit wachsender Akzeptanz des neuen Mediums sowohl bei den Nutzern als auch bei den Werbetreibenden etablierte sich die Online-Werbung, eine

wichtige Erlösquelle der Abacho Aktiengesellschaft, als feste Größe im Werbemarkt.

Zu Spitzenzeiten wurden rund 15 eigene Dienste ins Rennen um die Gunst der privaten Internetnutzer geschickt. Allein drei Suchmaschinen – Aladin.de, Eule.de und Spider.de – wurden von Neuss aus betrieben. Mit ‚Heikes Welt‘, einer interaktiven Talkshow im Netz, war man der Zeit weit voraus. Vor einer einfachen Webcam trafen sich dort heute bekannte Größen wie Bernhard Hoecker oder Kalle Pohl zum lockeren Talk mit Heike. Finanz- und Single-Seiten, Kleinanzeigen, Chats, Wetter- und Weltnachrichten wurden der deutschen Internetgemeinde von Neuss aus auf informativen Seiten präsentiert.

Im Jahr 2000 löste eine neuentwickelte, hochmoderne Suchtechnologie alle bisherigen Suchmaschinen der Gesellschaft ab und fast sämtliche, bis dato eigenständigen Dienste und Services wurden unter das Label Abacho.de gestellt. Die pure Suche findet der Nutzer auch heute noch unter Abacho.com. Selbstständig blieben die von der Gesellschaft betriebenen Chatcommunities in Deutschland und Österreich. Abacho.de ist ein lebendiger Dienst. So haben sich Design, Layout und Contentauswahl im Laufe der Jahre geändert, um sowohl dem Benutzer als auch dem Markt ein wertvolles, attraktives Produkt von hohem Nutzen und mit allen möglichen technischen Neuerungen anbieten zu können.

Die internen Entwicklungsabteilungen kreieren Softwarelösungen und administrieren die Dienste und Services des Konzerns zum überwiegenden Teil selbst. Internet bezogene Anwendungen werden jedoch nicht nur für die eigenen Angebote im Internet entwickelt, sondern in den Bereichen Suche und Chat auch interessierten Unternehmen und Institutionen als Lizenzprodukte angeboten.

Die Abacho Aktiengesellschaft betreibt über vollkonsolidierte Tochterunternehmen seit 2002 kostenpflichtige Premium-Handy-Dienste und seit Mitte 2005 über die Tochtergesellschaft MY-HAMMER Aktiengesellschaft das mit großem Abstand zum Wettbewerb marktführende Online-Portal für die Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen My-Hammer.de in Deutschland, das 2006 mit My-Hammer.at eine Dependence in Österreich bekam.

Die Nutzung der Suchmaschine und des Portals Abacho ist für die Besucher kostenfrei. Auch die Chats der Gesellschaft können sämtlich kostenfrei besucht werden. Für ChatCity.de, den größten Chat des gesamten Chatnetzwerks, wird neben der kostenfreien Basisversion auch ein kostenpflichtiger Premium-Bereich mit zusätzlichen Extras angeboten.

Ebenso ist die Nutzung der Internet Plattformen My-Hammer.de und My-Hammer.at für Auftraggeber komplett kostenlos. Der Handwerker bzw. Dienstleister zahlt bei erfolgreicher Vermittlung eine Gebühr zwischen zwei und vier Prozent des Auftragswertes an die Gesellschaft.

Portal Abacho.de

Abacho.de überzeugt durch zeitgemäßes Design, logische Themenstrukturierung und unkomplizierte Navigation.

Neben der Websuche steht dem Nutzer auf Abacho.de ein umfangreicher Portalbereich zur Verfügung. Hier findet er aktuelle Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Sport sowie kostenlos nutzbare Services: Zum Beispiel den Routenplaner, den aktuellen Staumelder, und – gerade für Vielfahrer besonders interessant – die günstigste Tankstelle in der Nähe. Mit Hilfe des Abacho-Online-Übersetzers inklusive Wörterbuch für Englisch-Deutsch lässt sich schnell einmal ein Wort aus einer Gebrauchsanweisung oder einem Rezept übersetzen. Auch Schüler haben den Abacho-Übersetzer längst für sich entdeckt.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern bietet die Gesellschaft eine breite, attraktive Angebotspalette an. Suche und Portal werden gut angenommen, wie neben dem Feedback der Nutzer auch die im Jahr 2007 gemessene Steigerung bei den Page Impressions (Seitenaufrufen) um acht und bei den Suchabfragen um 47 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zeigt.

Im Bereich Kommunikation bietet Abacho.de seinen Nutzern auf der Startseite einen kostenlosen E-Mail-Zugang mit verschiedenen Zusatzfunktionen an. Auch in den Chatbereich mit den fünf eigenständigen Chatsystemen kann der User von der Abacho-Startseite aus gelangen, um sich hier mit anderen Menschen online zu unterhalten.

Chat-Community

Mit den Chats ChatCity.de, Chatworld.de, Chatfun.de, Angel.at und Chat.at gehört die Abacho Aktiengesellschaft zu den großen Chatanbietern im deutschsprachigen Raum Europas.

Chats gibt es schon so lange wie das Internet. Der erste Chat der Abacho Aktiengesellschaft, Chatfun.de, wurde schon 1999 erworben. Alle Chats haben einen ausgesprochenen Unterhaltungscharakter. Hier treffen sich Menschen aller Altersgruppen rund um die Uhr. Ein Chat ist für die meisten Menschen, die sich dort einloggen, oft mehr als reine Unterhaltung. Hier werden Beziehungen aufgebaut, es entstehen Freundschaften, ja sogar spätere Ehepaare haben ihre ersten Worte in einem Chat der Abacho Aktiengesellschaft gewechselt. Über das Chatangebot wird eine aufgeschlossene, kommunikative Zielgruppe an das Abacho-Netzwerk gebunden. Wenn im deutschsprachigen Raum Europas geschattet wird, ist die Abacho Aktiengesellschaft mit ihren Chats ganz vorn dabei.

Die Basisnutzung der Chats ist für alle Besucher kostenlos. Auf ChatCity.de, mit mehr als 2,7 Millionen registrierten Nutzern der erfolgreichste und größte Chat der Abacho Aktiengesellschaft, kann der User jedoch neben den kostenfreien Basisleistungen optional auch kostenpflichtige Premiumangebote nutzen, die besondere Extras für ein noch komfortableres Chatvergnügen bieten.

CCC Asset Verwaltungs GmbH

Über die CCC Asset Verwaltungsgesellschaft mbH, eine 2001 gegründete 100-prozentige Tochtergesellschaft, wird der Geschäftszweig Premium-Handy-Dienstleistungen betrieben. Das Geschäft ist profitabel, jedoch auch einem sehr harten Wettbewerb ausgesetzt.

MY-HAMMER Aktiengesellschaft

Die MY-HAMMER Aktiengesellschaft, gegründet 2005, gehört mehrheitlich als Tochtergesellschaft zur Abacho Aktiengesellschaft. Sie ist Betreiberin der Online-Auftragsvermittlung My-Hammer.de, die seit Juni 2005 in Deutschland, und My-Hammer.at, die seit 2006 in Österreich online ist.

Online-Auftragsvermittlung My-Hammer

Ob ein Familienvater ein komplettes Haus neu bauen lassen will oder nur einen Maler sucht, um das Kinderzimmer neu tapezieren zu lassen, ob eine Wohnung nach dem Auszug renoviert oder ein Mehrfamilienhaus von Grund auf saniert werden soll – diese Aufträge können kostenfrei auf My-Hammer vergeben werden. Den Anfragen steht ein Pool von zurzeit über 120.000 registrierten Handwerkern und Dienstleistern gegenüber, die neben der Möglichkeit selbst nach individuellen Kriterien Aufträge zu suchen, zusätzlich per System über attraktive neue Aufträge informiert werden. Handwerker und Dienstleister kalkulieren für sie interessante Anfragen und geben ihr Gebot auf dem Portal ab.

Auftraggeber können bei der Erteilung ihrer Aufträge über My-Hammer 30 Prozent und mehr ihres Ausgangspreises sparen. Neben der unkomplizierten Möglichkeit zum schnellen Angebots- und Anbietervergleich durch die interaktive Gebotsliste und die separate Anzeige der besten Angebote bietet My-Hammer weitere wertvolle Vorteile für Auftraggeber schon im Vorfeld: Kein zeitaufwändiges, strapaziöses Suchen nach

passenden Handwerkern; My-Hammer.de kennt keine Bürozeiten und ist 24 Stunden am Tag für seine Mitglieder da. Dazu lässt sich das System einfach handhaben. Über eine Eingabemaske beschreiben Auftraggeber detailliert, worin ihr Auftrag besteht, laden eventuell Fotos, Zeichnungen oder Leistungsverzeichnisse zum Auftrag hoch, geben ihre Preisvorstellung, Ausführungsort- und -zeit vor – und warten in Ruhe ab, bis die ersten Gebote eingehen. Je nach Gewerk liegen die ersten Gebote oft schon wenige Minuten nach Auftragsstart vor.

Bei der Auswahl des geeigneten Fachmanns helfen ein Blick in das sogenannte Bewerbungsprofil, das Aufschluss über Qualität, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit des Mitglieds bei den bisher ausgeführten Arbeiten gibt, und das Siegel „Geprüftes Mitglied“. Für Sicherheit bei der Zahlungsabwicklung können die Kunden den Treuhandservice eines My-Hammer-Partners nutzen.

Handwerkern und Dienstleistern eröffnet sich mit My-Hammer eine innovative Möglichkeit, neue Aufträge und Kunden zu gewinnen. Etliche Existenzgründer konnten mit My-Hammer.de erfolgreich in die Selbstständigkeit starten.

Neben Hausbau, Autolackierung und Umzügen gab es auf My-Hammer.de aber auch anrührende und ausgefallene Aufträge: so der zu klein gewaschene Pulli der Freundin, der schnellstens heimlich nachgestrickt werden musste, oder der Mann, der einen Gesangslehrer suchte, um seiner rumänischen Frau bei der Hochzeit das Lied „Das Beste was mir je passiert ist“ in ihrer Muttersprache vorsingen zu können.

Es gab fast nichts, für das über My-Hammer.de nicht der passende Dienstleister oder Handwerker gefunden werden konnte.

Es ist der Gesellschaft gelungen, My-Hammer in kurzer Zeit als Marktführer im Segment der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen zu positionieren und den Vorsprung zum Wettbewerb nachhaltig auszubauen.

Zum 31.12.2007 waren über 453.000 Mitglieder auf My-Hammer.de registriert. My-Hammer.de ist damit Deutschlands größtes Auftragsbuch für Handwerker und Dienstleister.

Zahlreiche Berichte und Reportagen in Tages- und Wochenzeitungen sowie im Fernsehen, z. B. auf VOX, PRO 7 und n-tv, beschäftigten sich im vergangenen Jahr mit dem Phänomen My-Hammer.de. In einem Test der Zeitschrift Computerbild im Februar 2007 erhielt My-Hammer.de mit der Bewertung „gut“ den Titel Testsieger und wurde als einziges Portal zur Nutzung empfohlen.





1. Rechtliche Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Vordergrund der operativen Geschäftstätigkeiten des Abacho-Konzerns stehen die gebührenpflichtige Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen über die Plattform My-Hammer.de und die Vermarktung der Internetseiten Abacho.de und eines eigenen Chatnetzwerks durch Online-Werbung sowie das Angebot von Premium-Handy-Diensten.

Als Instrument der Nutzerbindung setzt das Unternehmen unter anderem die Aussendung regelmäßiger Newsletter ein. Jeder Nutzer von Diensten des Abacho-Netzwerks kann einen Newsletter, der über Neuerungen und Aktionen des jeweiligen Dienstes informiert, abonnieren. Mit Umfragen und Gewinnspielen wurde eine zusätzliche Bindung der Nutzer an die Dienste erreicht.

Das vom Tochterunternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft betriebene Vermittlungsportal für Handwerks- und Dienstleistungsaufträge hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr gut entwickelt. Es konnten 2007 knapp 285.000 (i. V. 140.000) neue Mitglieder gewonnen werden, 453.000 registrierte Mitglieder konnte die Plattform zum Jahresende zählen. Täglich waren im Durchschnitt für Handwerker und Dienstleister

über 15.000 Aufträge abrufbar. Im Januar 2008 lag der Durchschnitt der täglich abrufbaren Aufträge bei über 20.000. Das zeigt sehr deutlich eine weiterhin steigende Akzeptanz bei den Nutzern, ganz besonders unter dem Gesichtspunkt, dass nach einem ersten in den meisten Fällen Folgeaufträge auf My-Hammer.de eingestellt wurden.

Die Plattform „My-Hammer.de“ ist mit großem Abstand Marktführer im Segment der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen. Für den Konzern war es auch im Jahr 2007 äußerst wichtig, den Bekanntheitsgrad der Plattform MY-HAMMER weiter stark zu steigern, um Marktanteile zu sichern und neue zu gewinnen. Dies galt vor allem, nachdem sich im ersten Quartal 2007 zwei große Medienkonzerne mit einer eigenen Internetplattform offensiv in den Wettbewerb einschalteten. Mit kontinuierlicher TV-Präsenz durch Werbeschaltungen und intensiver Pressearbeit wurde die Reichweite der Marke MY-HAMMER wesentlich gestärkt.

Die Qualität der reinen Suchseite Abacho.com, des Internetportals Abacho.de und des gesamten Chatnetzwerks konnte durch moderne Technologie, den Einsatz hochwertigen Contents und gute Vertriebskooperationen auch im Jahr 2007 gesichert werden. Die Nutzerzahlen im gesamten Abacho-Netzwerk lagen 2007 bei über stabilen vier Millionen Menschen im In- und Ausland. Die Leistungen der Marke Abacho.de wurden im Berichtszeitraum sowohl über Pressearbeit als auch über TV-Werbung kommuniziert. Wie in der Vergangenheit haben auch im Jahr 2007 Unternehmen Technologien der Abacho Aktiengesellschaft im Wege der Lizenzierung genutzt.

Mit dem kostenpflichtigen Dienstleistungsangebot der Premium-Handy-Dienste, das die Abacho Aktiengesellschaft über das vollkonsolidierte verbundene Unternehmen CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss, abwickelt, hat der Konzern trotz starker Wettbewerber ein gutes Produkt im

Markt. Trotz des Wettbewerbs konnte das Ergebnis mit TEUR 141 gegenüber TEUR 154 im Vorjahr in etwa gehalten werden.

Im Jahr 2007 konnten weitere Einheiten des Immobilienbestandes, die von der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, verwaltet werden, neu vermietet werden. Weitere Flächen werden seit Dezember 2007 selbst von der MY-HAMMER Aktiengesellschaft genutzt.

In 2007 stellte der Vorstand fest, dass ein Verkauf der bis dahin unter „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ ausgewiesenen Immobilien „Schloss Reuschenberg“ und „Verwalterhaus“ kurzfristig nicht mehr zu realisieren ist. Die Veräußerungsabsicht wurde daher mit Wirkung zum 01. September 2007 aufgegeben. Die Immobilie „Verwalterhaus“ (inkl. Anbau) wird ausschließlich an fremde Dritte vermietet und wurde mit dem Buchwert in Höhe von TEUR 800 umgegliedert und als „Renditeobjekt“ innerhalb des Anlagevermögens gesondert ausgewiesen. Der Ausweis des Gebäudekomplexes „Schloss Reuschenberg“, der seit Oktober 2007 mehrheitlich durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft konzernintern genutzt wird, erfolgte nach Aufgabe der Veräußerungsabsicht als Sachanlage unter „Grundstücke und Bauten“.

Im vergangenen Jahr konnte der Online-Werbemarkt stark wachsen. Das Internet steht als Massenmedium und Werbeträger inzwischen gleichberechtigt neben den klassischen Medien TV, Radio, Zeitung/Zeitschrift und Plakat. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich die Umsatzerlöse im Abacho-Konzern um TEUR 1.995 auf TEUR 6.393 erhöht, was einer Steigerung von 45 % entspricht. Diese Erhöhung basiert vor allem auf Erlösen aus dem Segment Online-Auftragsvermittlung. Die Umsatzerlöse im Bereich Werbeleistungen hingegen betragen nur TEUR 1.189 gegenüber TEUR 1.452 im Vorjahr. Hier konnten sich die Umsatzerlöse nicht entsprechend dem Marktwachstum entwickeln. Auf den Bereich

Premium-Handy-Dienste entfallen TEUR 982 (i. V. TEUR 1.194) und auf Vermietungserlöse TEUR 187 (i. V. TEUR 142). Das Internet-Vermittlungsgeschäft für Handwerksaufträge und Dienstleistungen konnte mit deutlich gestiegenen Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 4.035 (i. V. TEUR 1.610) abschließen.

Der Konzern-Jahresfehlbetrag 2007 beträgt TEUR 2.520 (i. V. TEUR 1.207). Der Grund für den Anstieg liegt i. W. in einem erhöhten Personalaufwand sowie erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die maßgeblich aus erhöhten Forderungsverlusten resultieren.

Die liquiden Mittel des Konzerns sind auf TEUR 2.286 (i. V. TEUR 4.505) gesunken.

2. Produkte und Kundenzufriedenheit

Der Bereich der Internetdienstleistungen im Allgemeinen und der Suchmaschinenmarkt im Besonderen sind von permanenter Entwicklung und von Innovationen geprägt.

Forciert wird der ständige Wettbewerb um technische Neuerungen bei der Websuche und nutzerfreundlichen Zusatztools von den großen, international agierenden Suchmaschinen. Die verschiedenen Rankingmethoden, nach der die angeforderten Suchbegriffe bei der Websuche ausgegeben werden und die Ausfilterung von sogenannten Spam-Seiten entscheiden neben anderen Faktoren wie einem schnellen Seitenaufbau, einfacher Nutzung und Übersichtlichkeit über die Akzeptanz einer Suchseite.

Die Abacho Aktiengesellschaft sieht sich hier mit ihrem Produkt „Abacho.de“ bzw. „Abacho.com“ als qualitative Ergänzung des Suchmaschinenmarktes – mit dem Bonus guter Zusatzangebote im Portal wie Online-Übersetzer und Routenplaner sowie einer klaren Navigationsführung. Die Entwicklungsabteilung der Abacho Aktiengesellschaft hält hier die Fäden in der Hand, um „Abacho.de“ und „Abacho.com“ technisch

einwandfrei an die Nutzer ausliefern zu können, während die Grafik für eine moderne, optisch ansprechende Lösung sorgt und das Kooperationsmanagement attraktive Partner für das Produkt gewinnt.

Mit der Websuche und den Serviceangeboten im Portal, einem Free-Mail-Angebot und einem Chatnetzwerk aus fünf eigenständigen, etablierten Chats inklusive Forenbereich bietet die Abacho Aktiengesellschaft einige der nach wie vor meist nachgefragten Dienstleistungen im Markt an. So haben laut aktueller ARD/ZDF-Online-Studie 2007 79 Prozent aller Online-Nutzer E-Mails gesendet und empfangen, 76 Prozent haben im Internet Suchmaschinen angewählt und 20 Prozent Chats und Foren besucht.

Die Suchabfragen auf Abacho.de stiegen 2007 im Vergleich zum Vorjahr um 47 Prozent, bei den Page Impressions (Seitenaufrufen) konnte eine Steigerung von 8 Prozent erreicht werden.

Neben der Websuche im gesamten Internet kann der User seine Suche auch auf Seiten auf deutsch oder auf Seiten aus Deutschland eingrenzen. Dazu präsentieren sich sämtliche Abacho-Spezialsuchen userfreundlich in einem Auswahlfeld. Ob Wettersuche, Bildersuche oder Produktsuche oder weitere Tools wie Übersetzer u. v. m., der User findet sämtliche Suchoptionen in einer separaten Auswahlmaske und zusätzlich in der übersichtlichen Navigation. Zum Jahresende 2007 erhielt Abacho.de weitere attraktive Tools. So werden zusätzlich zur Suchergebnisliste nicht nur ähnliche Suchwörter, sondern auch eine Tag-Wolke dargestellt, die Begriffe, die in Zusammenhang mit dem Suchbegriff stehen, anzeigt. Als optische Hilfe geben Thumbnails die gefundenen Seiten im Miniaturformat wieder.

Mit dem Angebot „Abacho4you“ bietet die Gesellschaft allen Internetnutzern die Möglichkeit, die Abacho-Suchfunktion kostenlos im individuellen Look and Feel in die eigene Internetpräsenz zu integrieren

und – als Option – sogar Einnahmen über die Suchergebnisseiten zu generieren. Im Jahr 2007 wurden allein über 1,5 Mio. Suchanfragen über Abacho4you-Partnerseiten generiert.

Der Übersetzer inklusive eines Deutsch-Englischen Wörterbuchs ist neben der Websuche eines der erfolgreichsten Angebote auf Abacho.de. Er bietet dem Nutzer nicht nur eine einzige Übersetzungsmöglichkeit, sondern zusätzliche Informationen wie Redewendungen, verschiedene Wortarten und Interpretationsmöglichkeiten rund um das Suchwort. Als besonders komfortabler Service kann außerdem zu jedem Begriff direkt per Mausklick eine Websuche gestartet werden.

Die Online-Auftragsvermittlung für Handwerksaufträge und Dienstleistungen, My-Hammer.de, hat in der Zielgruppe eine große Akzeptanz erreicht. In diversen Medien wie Zeitungen und Fernsehen wurde positiv über My-Hammer.de und das zugrunde liegende Auktionsprinzip berichtet. Mit zunehmender Mitgliederzahl hat sich auch das bei My-Hammer.de integrierte Bewertungssystem wie gewünscht zu einem aussagekräftigen Kontrollinstrument entwickelt und wird von den Kunden gut angenommen und eingesetzt. Um die technischen Abläufe und die Nutzung sowohl für die Mitglieder der Plattform MYHAMMER als auch für den Verwaltungsapparat wie Buchhaltung und Service weiter zu optimieren, wurden verschiedene Tools erweitert und verfeinert.

Im Bereich der Premium-Handy-Dienste hat Abacho gute Produkte im Markt, muss sich hier aber gegen starke Wettbewerber behaupten.

3. Personal- und Sozialbereich

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die Unternehmen des Abacho-Konzerns auf ihr bewährtes, engagiertes und hoch motiviertes Team bauen, das sich kompetent und leistungsbereit für den Erfolg der Abacho Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen eingesetzt hat.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 61 Mitarbeiter im Konzern gegenüber 29 im Jahr 2006 beschäftigt. Darin enthalten sind 17 (i. V. 4) Aushilfen.

Schlanke Strukturen, klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten prägen das Unternehmen. So werden eine effektive Zusammenarbeit und ein schneller Informationsfluss erreicht. Eine offene Kommunikation und Teamarbeit prägen den Arbeitsalltag. Regelmäßig wird das gesamte Team in Informationsmeetings über neue Marktentwicklungen und interne Vorgänge informiert. Ausbildung und Weiterbildung haben einen hohen Stellenwert und werden entsprechend gefördert.

Die Entwicklungsabteilungen haben in den Unternehmen des Abacho-Konzerns einen hohen Stellenwert. Hier gewährleisten sowohl Mitarbeiter der technischen Abteilungen als auch des Produktmanagements, dass permanente Weiterentwicklung und Anpassung an die sich verändernden Möglichkeiten im Internet und im Markt realisiert werden.

4. Investitionen

Die Zugänge in das Anlagevermögen innerhalb des Konzerns entfallen mit TEUR 39 (i. V. TEUR 24) auf immaterielle Vermögensgegenstände und mit TEUR 1.437 (i. V. TEUR 115) auf Vermögenswerte des Sachanlagevermögens. In diesen Zugängen sind die im Geschäftsjahr erfolgten Umgliederungen aus den „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ in Höhe von

TEUR 1.182 enthalten. Auf zahlungswirksame Investitionen des Geschäftsjahres entfallen TEUR 293.

5. Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns zum 31.12.2007 gegenüber dem Vorjahr ist maßgeblich durch die in 2007 erfolgte Aufgabe der Veräußerungsabsicht von Immobilien und der damit verbundenen Umgliederung der „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ aus den kurzfristigen Vermögenswerten zu den langfristigen Vermögenswerten gekennzeichnet. Zu Einzelheiten verweisen wir auf die diesbezügliche Darstellung in den notes sowie auf den darin enthaltenen Anlagenspiegel.

Die aktiven latenten Steuern entfallen mit TEUR 986 (i. V. TEUR 690) auf die zukünftige Nutzung des steuerlichen Verlustvortrages. Zur Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz i. H. v. 31,58% gegenüber 39% im Vorjahr verwendet. Der Effekt aus dem geänderten Steuersatz zur Berechnung der latenten Steuern aufgrund der Unternehmenssteuerreform 2008 beträgt insgesamt TEUR 134.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen i. W. auf den Bereich Online-Auftragsvermittlung und sind nach wie vor durch einen hohen Anteil an Forderungsverlusten und Wertberichtigungen gekennzeichnet. Im Geschäftsjahr 2007 wurden insgesamt TEUR 1.951 an Forderungsverlusten und Wertberichtigungen realisiert (i. V. TEUR 763).

Die Verringerung der liquiden Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) in Höhe von TEUR 2.219 resultiert neben zahlungswirksamen Investitionen (TEUR 293) i. W. auf Mittelabflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 2.030.

Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 245 resultiert i. W. auf dem Anstieg von Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen.

6. Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB

Zum 31.12.2007 belief sich das Grundkapital der Abacho Aktiengesellschaft auf EUR 13.411.340,00. Es war eingeteilt in 13.411.340 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, liegen nicht vor und sind dem Vorstand – soweit sie sich aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben können – nicht bekannt.

Im Hinblick auf Beteiligungen am Kapital, die zehn Prozent der Stimmrechte überschreiten, haben die Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland, und die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart, Deutschland, der Gesellschaft am 18.09.2007 jeweils im eigenen Namen und gleichzeitig für die Holtzbrinck Digital GmbH, München, Deutschland und die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart, Deutschland, gemäß §§ 21, 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie für die Holtzbrinck Networks GmbH, München, Deutschland, gemäß §§ 24, 21 WpHG Folgendes mitgeteilt:

1. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Networks GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Networks GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen.
2. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Digital GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 %

überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Digital GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen. Die Stimmrechte wurden der Holtzbrinck Digital GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG über die Holtzbrinck Networks GmbH, die die Aktien und die Stimmrechte an der Abacho Aktiengesellschaft unmittelbar hielt, zugerechnet.

3. Der Stimmrechtsanteil der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG an der Abacho Aktiengesellschaft hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG an der Abacho Aktiengesellschaft betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen. Die Stimmrechte wurden der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG jeweils gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG über die Holtzbrinck Digital GmbH und die Holtzbrinck Networks GmbH, die die Aktien und die Stimmrechte an der Abacho Aktiengesellschaft unmittelbar hielt, zugerechnet.
4. Der Stimmrechtsanteil der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen. Die Stimmrechte wurden der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH jeweils gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG über die Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, die Holtzbrinck Digital GmbH und die Holtzbrinck Networks GmbH, die die Aktien und die Stimmrechte an der Abacho Aktiengesellschaft unmittelbar hielt, zugerechnet.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Die Zusammensetzung des Vorstands wird durch § 6 der Satzung näher festgelegt. Demnach besteht der Vorstand aus einem Mitglied oder aus mehreren Mitgliedern. Derzeit setzt er sich aus zwei Personen zusammen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes ernennen.

Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 119 Abs. 1 Nr. 5, 179, 133 AktG i. V. m. § 15 der Satzung grundsätzlich durch Beschluss der Hauptversammlung. Für eine solche Beschlussfassung genügt, soweit gesetzlich zulässig, gem. § 179 Abs. 2 S. 2 AktG i. V. m. § 15 Abs. 3 S. 2 der Satzung die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals anstelle der in § 179 Abs. 2 S. 1 AktG vorgesehenen Mehrheit von drei Vierteln des vertretenen Grundkapitals. Zur Vornahme von Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, ist gem. § 179 Abs. 1 S. 2 AktG i. V. m. § 12 Abs. 2 der Satzung der Aufsichtsrat berechtigt.

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2006 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Mai 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu EUR 6.705.670,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 6.705.670 Inhaberstückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Der Vorstand wurde in diesem Zusammenhang ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand wurde jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- für Spitzenbeträge,
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie auch zum Zwecke des Erwerbs von Rechten, insbesondere auch Nutzungsrechten an Software,
- bei Bareinlagen bis zu einem Betrag, der 10 % des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet, und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden dabei Aktien angerechnet, die binnen des Geschäftsjahres der Ausgabe der neuen Aktien bereits unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden.

Ferner wurde die Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2002 zur Gewährung von Bezugsrechten auf Bezug von bis zu 450.000 Aktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft sowie an Arbeitnehmer und Geschäftsführer verbundener Unternehmen ermächtigt, wobei Beschlüsse des Vorstandes in Ausübung dieser Ermächtigung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen. Die Ermächtigung war bis zum 8. Mai 2007 befristet und wurde nicht ausgeübt. Das gem. § 4 Absatz 4 der Satzung bestehende bedingte Kapital wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2007 aufgehoben.

7. Finanzlage

Die Finanzierung des Abacho Konzerns erfolgt neben dem konzerninternen Cash-Flow auch durch ein langfristiges Darlehen für die z. T. selbst genutzten Immobilien (TEUR 2.631; i. V. TEUR 2.766).

Im Jahr 2007 stehen einem mit TEUR 2.030 negativen Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (i. V. -1.681) und Zahlungsabflüssen aus der Investitionstätigkeit von TEUR 293 (i. V. 139) ein positiver Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 104 (i. V. 4.569) (davon entfallen TEUR 406 auf Einzahlungen aus Kapitalzuführungen der Holtzbrinck Ventures GmbH gemäß Vereinbarung vom 26.07.2007) gegenüber. Grundlage der Zuzahlung war die weiterhin positive Entwicklung des Geschäftsbereiches der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen, die insbesondere in unverändert steigenden Nutzerzahlen sowie der Anzahl der auf My-Hammer.de abrufbaren Aufträge und abgegebenen Gebote zum Ausdruck kommt. Das zusätzliche Kapital soll es ermöglichen, den Wachstumskurs weiter fortzusetzen und die Expansion dabei – auch im Ausland – zu beschleunigen.

8. Ertragslage

Trotz eines deutlich gesteigerten Rohertrages von TEUR 4.153 (i. V. TEUR 2.885) weist der Konzern insgesamt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 2.520 (i. V. TEUR 1.207) aus. Diese Entwicklung ist wesentlich durch die im Geschäftsjahr um TEUR 1.089 gestiegenen Personalaufwendungen sowie die um TEUR 1.427 gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt.

Die Veränderung der Personalaufwendungen resultiert maßgeblich aus dem im Zuge der Erweiterung der Geschäftsaktivitäten folgenden Aufbau des Mitarbeiterstamms im Bereich Online-Auftragsvermittlung. Zum 31.12.2007 hat der Abacho-Konzern insgesamt 71 Mitarbeiter (Angestellte, Teilzeitkräfte und Aushilfen) beschäftigt (i. V. 38). Davon entfallen auf den Bereich Online-Auftragsvermittlung 44 Mitarbeiter (i. V. 20).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 4.362) entfallen i. W. mit TEUR 789 (i. V. TEUR 1.055) auf Werbeaufwendungen, mit TEUR 1.951 (i. V. TEUR 763) auf Aufwendungen aus Forderungsverlusten und Wertberichtigungen von Forderungen und mit TEUR 278 (i. V. TEUR 298) auf Verkaufsprovisionen. Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ebenfalls maßgeblich auf die Geschäftsentwicklungen im Segment Online-Auftragsvermittlung zurückzuführen.

9. Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

9.1 Vergütung des Vorstandes

Zuständiges Gremium

Für die Festlegung von Struktur und Höhe der Vorstandsbezüge ist der Aufsichtsrat zuständig. Von der Einrichtung eines gesonderten Personalausschusses wurde abgesehen, da der Aufsichtsrat der Abacho Aktiengesellschaft aus drei Mitgliedern besteht und es daher eines solchen Ausschusses nicht bedarf.

Zur Klärung spezieller, insbesondere steuerlicher, bilanzieller oder rechtlicher Einzelfragen der Vorstandsbezüge wie etwa der Gewährung aktienbasierter Vergütungsbestandteile bedient sich der Aufsichtsrat bei Bedarf der Unterstützung sowohl interner Fachabteilungen als auch externer Berater, um die Auswirkungen solcher Vergütungsbestandteile für die Gesellschaft untersuchen zu lassen.

Überprüfung der Angemessenheit der Vergütung

Der Aufsichtsrat überprüft in regelmäßigen Abständen die Angemessenheit der festgelegten Vorstandsvergütung. Für die Beurteilung werden zum einen der Umfang der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder, zum anderen Faktoren wie die Größe des Unternehmens, seine finanzielle Situation sowie die Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsaussichten herangezogen. Ferner werden auch Aufgaben berücksichtigt, die Mitglieder des Vorstands in anderen Unternehmen inner- und außerhalb des Abacho-Konzerns wahrnehmen. So übte der Vorstandsvorsitzende im Jahr 2007 ohne eine gesonderte Vergütung mehrere Geschäftsführungsmandate in Tochterunternehmen der Abacho Aktiengesellschaft aus.

Grundzüge und Struktur der Vorstandsvergütung

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder umfasst erfolgsunabhängige sowie erfolgsabhängige Komponenten. Die Gewährung der einzelnen Vergütungsbestandteile, insbesondere von Boni und erfolgsbezogenen Komponenten, an die jeweiligen Vorstandsmitglieder richtet sich nach den ihnen übertragenen Funktionen und Aufgabenbereichen.

Die erfolgsunabhängigen Komponenten bestehen aus einem monatlichen Festgehalt, einem festen jährlichen Bonus sowie aus Sachbezügen. Das monatliche Festgehalt wird zum Ende des Kalendermonats, der feste Bonus zum Ende des Kalenderjahres ausbezahlt. Zu den Sachbezügen zählen die Bereitstellung eines Dienstwagens auch zur Privatnutzung sowie übliche Versicherungsleistungen im Bereich der Altersversorgung. Der Wert dieser Sachbezüge richtet sich im Wesentlichen nach dem nach den steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Betrag. Sie sind vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern.

Die erfolgsbezogene Komponente besteht aus einer Gewinnantieme. Deren Höhe bemisst sich nach dem nach den jeweils anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften bestimmten Jahresüberschuss gem. festgestelltem Jahresabschluss. Für die Gewinnantieme, die im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung zu zahlen ist, ist eine Obergrenze festgelegt.

Als Komponente mit langfristiger Anreizwirkung dienen Aktienoptionen, die abhängig von der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften ausgegeben bzw. ausgeübt werden können. Die Optionen können sich sowohl auf Aktien der Abacho Aktiengesellschaft als auch auf von dieser gehaltene Aktien verbundener Unternehmen beziehen. Die Bedingungen zur Ausübung von Aktienoptionen werden im Einzelfall in Optionsbedingungen festgelegt.

Der Anteil der erfolgsunabhängigen Komponenten an den Gesamtbezügen beläuft sich auf ca. 70%, der Anteil der erfolgsbezogenen Komponente abhängig von der Zielerreichung auf ca. 30%.

Bezüge der Mitglieder des Vorstandes im Geschäftsjahr 2007

Auf der Grundlage der oben dargestellten Rahmenbedingungen wurden den Mitgliedern des Vorstandes im Geschäftsjahr 2007 folgende Vergütungsbeträge gewährt (Angaben in EUR):

Name	Jahr	Barvergütung	Sachbezüge	Gesamt
Endemann, Ingo	2007	233.580,86 €	4.173,84 €	237.754,70 €
	2006	147.790,43 €	2.917,07 €	150.707,50 €
Stietzel, Andreas	2007	36.000,00 €	0,00 €	36.000,00 €
	2006	36.000,00 €	0,00 €	36.000,00 €
Summe	2007	269.580,86 €	4.173,84 €	273.754,70 €
	2006	183.790,43 €	2.917,07 €	186.707,50 €

Erläuterung der Vergütungskomponenten

Die von der Abacho Aktiengesellschaft an den Vorstand geleistete Barvergütung untergliedert sich wie folgt (Angaben in EUR):

Name	Jahr	Festgehalt	Gehaltsumwandlung	Jahresbonus	Gewinntantieme	Gesamt
Endemann, Ingo	2007	156.550,00 €	5.450,00 €	71.580,86 €	0,00 €	233.580,86 €
	2006	109.275,00 €	2.725,00 €	35.790,43 €	0,00 €	147.790,43 €
Stietzel, Andreas	2007	36.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	36.000,00 €
	2006	36.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	36.000,00 €
Summe	2007	192.550,00 €	5.450,00 €	71.580,86 €	0,00 €	269.580,86 €
	2006	145.275,00 €	2.725,00 €	35.790,43 €	0,00 €	183.790,43 €

Die an Herrn Endemann gewährten Sachleistungen umfassen die Beiträge zu einer Direktversicherung sowie die Bereitstellung eines Firmenwagens.

Eine Gewinnantieme wurde im Geschäftsjahr 2007 nicht gewährt, da die Voraussetzungen der Zahlung nicht erfüllt waren.

Vergütungszahlungen anderer konzerninterner Unternehmen

Neben den von der Abacho Aktiengesellschaft gewährten Vergütungsleistungen erhielten Mitglieder des Vorstandes die folgende, bereits oben erwähnte weitere Vergütungszahlung durch eine konzerninterne Gesellschaft (Angaben in EUR):

Name	Jahr	Unternehmen	Festgehalt
Endemann, Ingo	2007	MY-HAMMER Aktiengesellschaft	121.833,33 €
	2006	MY-HAMMER Aktiengesellschaft	100.000,00 €
Stietzel, Andreas	2007	---	0,00 €
	2006	---	0,00 €
Summe	2007		121.833,33 €
	2006		100.000,00 €

9.2 Vergütung des Aufsichtsrates

Zuständiges Gremium

Über die Vergütung des Aufsichtsrates entscheidet gem. § 113 Abs. 1 AktG die Hauptversammlung, indem sie diese in der Satzung festsetzt oder im Einzelfall bewilligt. Die Hauptversammlung der Abacho Aktiengesellschaft hat die Vergütung des Aufsichtsrates unter § 13 der Satzung festgelegt.

Struktur der Aufsichtsratsvergütung

Nach § 13 der Satzung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates neben dem Ersatz ihrer Auslagen (einschließlich einer auf die Aufsichtsrats-tätigkeit etwa anfallenden Umsatzsteuer) eine feste jährliche Vergütung in Höhe von EUR 5.000,00. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieses Betrages.

Auf die Einführung zusätzlicher, erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteile wurde verzichtet. Die Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen ihr Mandat seit der Gründung der Abacho Aktiengesellschaft ohne eine solche erfolgsbezogene Vergütung wahr. Ihre hohe

Beratungskompetenz stellt für die Abacho Aktiengesellschaft einen gleichbleibend großen Wert dar, den die Gesellschaft mit einer festen Vergütung honoriert.

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2007

Die Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2007 wurde mit folgenden Beträgen vergütet (Angaben in EUR):

Name	Position	Jahr	Von	Bis	Vergütung
Dr. Mertens, Gereon	Vorsitzender	2007	01.01.	30.11.	9.166,67 € zzgl. USt.
		2006	01.01.	31.12.	10.000,00 € zzgl. USt.
Hertel, Karl-Ulrich	Stellv. Vors.	2007	01.01.	30.11.	4.583,33 € zzgl. USt.
		2006	01.01.	31.12.	5.000,00 € zzgl. USt.
Dr. Reszel, Peter	Aufsichtsratsmitglied	2007	01.01.	30.11.	4.583,33 € zzgl. USt.
		2006	01.01.	31.12.	5.000,00 € zzgl. USt.
Weber, Martin	Vorsitzender	2007	01.12.	31.12.	833,33 € zzgl. USt.
		2006	---	---	---
Samwer, Oliver	Stellv. Vors.	2007	01.12.	31.12.	416,67 € zzgl. USt.
		2006	---	---	---
Urban, Konstantin	Aufsichtsratsmitglied	2007	01.12.	31.12.	416,67 € zzgl. USt.
		2006	---	---	---
Summe		2007			20.000,00 € zzgl. USt.
		2006			20.000,00 € zzgl. USt.

Die Auszahlung der Vergütung für das Geschäftsjahr 2007 erfolgt gem. § 13 Abs. 2 der Satzung am Tage nach der Hauptversammlung, in der über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats Beschluss gefasst wird.

Darüber hinaus waren die o. g. Mitglieder des Aufsichtsrates der Abacho Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2007 ganz oder zeitweise auch im Aufsichtsrat des Tochterunternehmens MYHAMMER Aktiengesellschaft tätig. Diese Tätigkeit wurde mit folgenden Beträgen vergütet:

Name	Position	Jahr	Von	Bis	Vergütung
Hertel, Karl-Ulrich	Vorsitzender	2007	01.01.	30.11.	9.166,67 € zzgl. USt.
		2006	01.01.	31.12.	9.152,78 € zzgl. USt.
Dr. Reszel, Peter	Stellv. Vors.	2007	01.01.	30.11.	4.583,33 € zzgl. USt.
		2006	01.01.	31.12.	5.000,00 € zzgl. USt.
Weber, Martin	Aufsichtsratsmitglied/ Vorsitzender (ab 01.12.2007)	2007	01.01.	31.12.	5.416,66 € zzgl. USt.
		2006	02.03.	31.12.	4.152,78 € zzgl. USt.
Samwer, Oliver	Stellv. Vors.	2007	01.12.	31.12.	416,67 € zzgl. USt.
		2006	---	---	---
Urban, Konstantin	Aufsichtsratsmitglied	2007	01.12.	31.12.	416,67 € zzgl. USt.
		2006	---	---	---
Summe		2007			20.000,00 € zzgl. USt.
		2006			18.305,56 € zzgl. USt.

Auch diese Vergütung wird nach dem Beschluss der Hauptversammlung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft vom 09.05.2006 erst nach dem Entlastungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2007 ausgezahlt.

Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen gem. Ziff. 5.4.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex

Neben den im vorausgehenden Abschnitt genannten Beträgen haben die Aufsichtsratsmitglieder im abgelaufenen Geschäftsjahr keine weiteren Vergütungen erhalten. Die Rechtsanwaltskanzlei FPS Fritze Paul Seelig, Düsseldorf, deren Partner Herr Dr. Reszel ist, hat einen Teil der im Geschäftsjahr 2007 in Anspruch genommen anwaltlichen Dienstleistungen erbracht. Diese wurden mit insgesamt TEUR 2 (einschl. MwSt.) (i. V. TEUR 16) vergütet.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands besteht eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung („D&O“). Einen Selbstbehalt für Organmitglieder sieht die D&O-Versicherung der Abacho Aktiengesellschaft nicht vor. Nach Ansicht der Gesellschaft bedarf es eines solchen Selbstbehalts nicht, um die Motivation und das Verantwortungsbewusstsein sicherzustellen, mit denen die Organmitglieder der Abacho Aktiengesellschaft ihre Aufgaben erfüllen.

10. Risikomanagementsystem und Risikoeinschätzung

Die Abacho Aktiengesellschaft hat ein Früh-erkennungs- und Risikomanagementsystem nach den Bestimmungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz von Aktiengesellschaften (KonTraG) installiert.

In regelmäßigen Managementmeetings werden Probleme, Risiken und Chancen der Gesellschaft diskutiert. In sämtlichen Projekten des Unternehmens ist darüber hinaus mindestens ein Vorstandsmitglied involviert. Der Vorstand wird laufend, auch außerhalb der Sitzungen, über die aktuelle Geschäftsentwicklung informiert.

11. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Ein bestandsgefährdendes Risiko für den Abacho Konzern stellt neben den allgemeinen Marktrisiken die Abhängigkeit vom Onlinewerbemarkt dar. Dieser Markt repräsentiert weiterhin das Hauptgeschäftsfeld des Konzerns, da das Kerngeschäft die Bereitstellung von Werbeflächen auf attraktiven Internetseiten, insbesondere im Abacho-Netzwerk, ist. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass diese einseitige Ausrichtung bei nachlassender Konjunktur und einer damit einhergehenden Abschwächung des Werbemarktes mit Risiken für das Unternehmen verbunden ist. 2007 war jedoch für den Online-Werbemarkt ein insgesamt erfolgreiches Jahr. Allerdings zeigt sich auch hier, dass Werbekunden heute kritischer werden, wenn es um die Platzierung ihrer Werbung geht. Für Abacho.de bedeutet dies, den Weg der Produkt-Optimierung konsequent weiter zu gehen, um hier ein attraktives Produkt anbieten zu können.

Die Vermarktungsaktivitäten der Abacho Aktiengesellschaft im Bereich Internetwerbung werden überwiegend durch die Hi-Media Deutschland AG, Neuss, durchgeführt. Durch die Konzentration der Ver-

marktungsaktivitäten auf ein Unternehmen besteht eine Abhängigkeit von der Kooperation mit dieser Gesellschaft. Der Wechsel zu anderen Werbevermarktern wäre jedoch innerhalb eines überschaubaren Zeitraums möglich, so dass hieraus zurzeit kein bestandsgefährdendes Risiko erkennbar ist und sich der eventuell entstehende Schaden für die Abacho Aktiengesellschaft in Grenzen halten würde.

Das Engagement der Gesellschaft wird weiterhin dem Kerngeschäft Onlinewerbung gelten. Daneben wird jedoch der vom Onlinewerbemarkt unabhängige Erlösbereich der Internet-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen über die Plattform My-Hammer mit Hochdruck ausgebaut, um den Bekanntheitsgrad weiter zu erhöhen, die Mitgliederzahl zu steigern und eine starke Ertragsquelle zu schaffen. Auch der Bereich der Premium-Handy-Dienste wird weiter forciert; selbst wenn die Erlöse hier zu den Vorjahren leicht rückläufig sind, stellt der Betrieb immer noch eine rentable Einnahmequelle dar.

Ein bestandsgefährdendes Risiko für die Gesellschaft wäre ein Rückgang oder eine Stagnation der Internetnutzung und der damit verbundenen Nutzung der Dienste der Abacho Aktiengesellschaft. Hier konnte im Jahr 2007 jedoch immer noch ein, wenn auch im Vergleich zu den Vorjahren langsames Wachstum der Internetnutzer beobachtet werden. In den vergangenen zehn Jahren stieg der Anteil der Internet-Nutzer in Deutschland von 6,5 Prozent (1997) auf 62,7 Prozent (2007). Damit haben aktuell mehr als 40,8 Millionen Deutsche ab 14 Jahren Zugang zum World Wide Web. Allein im vergangenen Jahr kamen 2,2 Millionen neue Nutzer dazu, so die aktuelle ARD/ZDF-Onlinestudie 2007. Überdurchschnittliche Zuwachsraten gab es hier vor allem bei den Frauen und den über 60-jährigen.

Auch wenn die Zahl der Internet-Nutzer moderat und nicht mehr so rasant wie vor einigen Jahren steigt, so erhöht sich doch die insgesamt im World Wide Web verbrachte

Zeit eines jeden Einzelnen. Die Gründe sind schnellere Zugänge und günstigere Gebühren für sogenannte Flatrates, das heißt, surfen im Netz ohne Zeitlimits. Dazu kommt die gestiegene Akzeptanz der Nutzer, Online-Services und -Dienstleistungen – auch intensiv – zu nutzen. Hier eröffnet sich der Gesellschaft die Chance, neue Nutzer für die gesamten Angebote zu gewinnen und langfristig zu binden, um auch langfristig die Erlöse zu erhöhen.

Die technische Entwicklung und der technische Support der Chatcommunity mit insgesamt fünf Einzelchats werden von einem Vertragspartner betreut. Sollten dessen Leistungen trotz Vertragsbindung einmal nicht erfüllt werden können, bestünde für die Gesellschaft das Risiko eines Ausfalls bzw. eines Teilausfalls dieser Dienstleistungen, welche aber vermutlich kurzfristig und ohne hohe wirtschaftliche Schäden zu verursachen kompensiert werden könnten.

Im Bereich der Premium-Handy-Dienste besteht das Risiko von zunehmendem Wettbewerb weiter. Hier wird die Gesellschaft versuchen, ihre Marktanteile zu halten bzw. auszubauen. Hierbei ist es erforderlich, der Zielgruppe kundenfreundliche und attraktive Produkte anzubieten.

Auch die Entwicklung des Portals My-Hammer ist sowohl in Deutschland als auch in Österreich im Geschäftsjahr 2007 so positiv verlaufen, dass die Gesellschaft davon ausgeht, dass dieses Geschäft auch im nächsten Jahr weiter sehr zufriedenstellend wächst und weiter ausgebaut werden kann. Als Marktführer hat das verbundene Unternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft sehr gute Chancen, in dem Markt der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen mit einem großen Potenzial künftiger Nutzer, überdurchschnittlich viele neue Kunden zu gewinnen. Mit starken Partnern hat die Gesellschaft die Möglichkeit ihre Marktposition in diesem Bereich weiter auszubauen und zu festigen. Unter Berücksichtigung der ins-

besondere im Jahr 2007 vorgenommenen Investitionen, besteht das Risiko von Ertragsminderungen und damit einer Minderung des Unternehmenswertes der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, sollte sich das Geschäftsmodell der Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen über das Internet in Zukunft nicht wie geplant bewähren. Allerdings sprechen zurzeit alle Fakten für eine weitere positive Entwicklung von My-Hammer.

Im Jahr 2007 konnte der Leerstand des Immobilienbestandes durch zusätzliche Vermietungen und Eigennutzung reduziert werden. Dadurch sind zum einen die Einkünfte aus der Vermietung gestiegen, zum anderen konnte die finanzielle Belastung für die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH als Eigentümerin dadurch reduziert werden, dass die bisher zu tragenden Nebenkosten für die nicht vermieteten Einheiten nun auf die neuen Mieter umgelegt werden können. Da i. W. kurzfristige Mietverträge abgeschlossen wurden, besteht weiter das Risiko struktureller Mietausfälle, die nicht zu kompensieren sind. In den kommenden Jahren wird in diesem Bereich mit weiteren, sich aber verringernden, negativen Ergebnisbeiträgen gerechnet.

12. Erklärung des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Holtzbrinck Networks GmbH hält die Mehrheit an den Aktien der Abacho Aktiengesellschaft. Da kein Beherrschungsvertrag besteht, hat der Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft einen Abhängigkeitsbericht erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. In dem Bericht gemäß § 312 Absatz 1 AktG wurden alle berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen offengelegt.

Der Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft erklärt zum Abschluss dieses Berichtes, dass die Abacho Aktiengesellschaft nach den Umständen, die in dem Zeitpunkt bekannt

waren, bei jedem, der in diesem Bericht aufgeführten Rechtsgeschäfte eine angemessene Gegenleistung erhielt und durch die angegebenen getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt wurde. Der Abhängigkeitsbericht wurde von der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Düsseldorf, geprüft und ohne Einschränkung mit einem Bestätigungsvermerk versehen.

13. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Zum 01.01.2008 fand ein Wechsel in der Position des Vorstandsvorsitzenden sowohl bei der Abacho Aktiengesellschaft als auch bei dem verbundenen Unternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft statt. Seit dem 01.01.2008 hat Herr Markus Berger-de León die Position des Vorstandsvorsitzenden bei der Abacho inne und löst damit Herrn Ingo Endemann ab, der sein Vorstandsmandat bei der Abacho Aktiengesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2007 niedergelegt hat. Darüber hinaus hat Herr Ingo Endemann auch sein Mandat als Vorstand bei der MY-HAMMER Aktiengesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 31.5.2008 niedergelegt.

Weiterhin hat der Vorstand am 01.02.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 01.02.2008 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 13.411.340,00 um bis zu EUR 1.341.133,00 auf bis zu EUR 14.752.473,00 im Wege einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage aus genehmigtem Kapital durch Ausgabe von bis zu 1.341.133 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von EUR 1,00 („Neue Aktien“) zu erhöhen. Die Neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2007 gewinnberechtigt. Aus dieser Kapitalmaßnahme sind der Gesellschaft im März 2008 insgesamt rd. TEUR 4.900 an liquiden Mitteln zugeflossen.

14. Ausblick

Für die kommenden Geschäftsjahre sind die Sicherung und der Ausbau der bisher erreichten Marktposition bei wirtschaftlichem Erfolg die wesentlichen Ziele der Gesellschaft. Dabei wird der Focus auf der Qualität der Angebote im Internet als Basis für das Vermarktungs- und Dienstleistungsgeschäft und der Reichweitenstärkung und Neukundengewinnung der Dienste liegen.

Das Internetangebot Abacho.de und das Chatnetzwerk werden marktgerecht weiterentwickelt, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und zu fördern. Spezielle Bedürfnisse der Besucher oder Veränderungen im Nutzerverhalten werden sich auch in den Produkten der Gesellschaft widerspiegeln.

Die Online-Auftragsvermittlung ist sehr gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Nach den guten Erfahrungen mit den Marketingmaßnahmen zur Reichweitensteigerung der Internetangebote Abacho.de und My-Hammer.de in den vergangenen Geschäftsjahren, werden diese auch 2008 unter stetiger Kosten-Nutzen-Kontrolle fortgesetzt. Der weitere Ausbau der Aktivitäten im Bereich der Online-Auftragsvermittlung, die auch eine Ausweitung des Geschäfts ins Ausland umfasst, wird ein wesentlicher Schwerpunkt der Aktivitäten in 2008 darstellen. Aufgrund der Produkte und Dienstleistungen sowie der erreichten Marktposition insbesondere in dem Segment der Online-Auftragsvermittlung ist die Gesellschaft auf die sich stellenden Anforderungen in den kommenden Geschäftsjahren gut vorbereitet. Der Vorstand geht von einem verbesserten Ergebnis aus.

Neuss, 6. März 2008

Der Vorstand



Corporate Governance Bericht

Über die Corporate Governance der Abacho Aktiengesellschaft berichtet der Vorstand – zugleich auch für den Aufsichtsrat – gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14.06.2007 (im Folgenden „DCGK“ oder „Kodex“) wie folgt:

Abgabe der Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der Abacho Aktiengesellschaft haben auch für das Geschäftsjahr 2007 eine Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG abgegeben, die im Dezember 2007 auf der Internetseite der Gesellschaft unter der Adresse <http://www.Abacho.net> veröffentlicht und den Aktionären damit dauerhaft zugänglich gemacht wurde. Vorstand und Aufsichtsrat haben darin erklärt, dass den Empfehlungen des Kodex mit einigen wenigen Ausnahmen entsprochen wurde und wird.

Erläuterung der Abweichungen von Kodexempfehlungen

Soweit die Abacho Aktiengesellschaft von Kodexempfehlungen abwich, wird dies nachfolgend unter Benennung der jeweiligen Empfehlung erläutert:

Nach Ziffer 3.8 DCGK soll die Gesellschaft bei dem Abschluss einer D&O-Versicherung für Vorstand und Aufsichtsrat einen angemessenen Selbstbehalt vereinbaren. Die D&O-Versicherung der Abacho Aktiengesellschaft sieht einen solchen Selbstbehalt nicht vor, da es dessen nach Ansicht der Gesellschaft nicht bedarf, um die Motivation und das Verantwortungsbewusstsein sicherzustellen, mit denen die Organmitglieder der Abacho Aktiengesellschaft ihre Aufgaben erfüllen.

Weiterhin empfiehlt der DCGK unter Ziffer 5.3.2, dass der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichtet, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst. Ziffer 5.3.3 DCGK empfiehlt ferner die Bildung eines Normierungsausschusses, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt. Der Aufsichtsrat der Abacho Aktiengesellschaft setzt sich gem. § 9 Abs. 1 der Satzung aus drei Mitgliedern zusammen. Die Bildung eines besonderen Prüfungs- oder eines Normierungsausschusses ist bei einem Aufsichtsrat dieser Größe nicht erforderlich, da die Aufgaben dieser Ausschüsse bei der Abacho Aktiengesellschaft ebenso effektiv und kompetent vom Gesamtaufsichtsrat wahrgenommen werden können.

Nach Ziffer 5.4.7 DCGK sollen die Mitglieder des Aufsichtsrates neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten, wobei die erfolgsorientierte Vergütung auch auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Bestandteile enthalten soll. Die bis einschließlich November 2007 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen ihr Mandat seit der Gründung der Abacho Aktiengesellschaft wahr. Ihre hohe Beratungskompetenz stellte für die Abacho Aktiengesellschaft stets einen gleichbleibend großen Wert dar. Auch die seit 1. Dezember 2007 amtierenden Aufsichtsratsmitglieder bringen langjährige Erfahrung in der Internetbranche, dem Geschäftsfeld Neue Medien und im kaufmännischen Bereich in die Abacho Aktiengesellschaft ein. Die Gesellschaft honoriert dies mit einer festen Vergütung und verzichtet auf die Einführung zusätzlicher, erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteile. Die Höhe der Aufsichtsratsvergütung ergibt sich im Einzelnen aus der Satzung und wird nachstehend noch einmal dargelegt.

Vergütung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrates

Nach den Empfehlungen des DCGK soll der Corporate-Governance-Bericht auch Informationen zur Vergütung und zum Aktienbesitz der Vorstände und Aufsichtsräte enthalten. Weitgehend inhaltsgleiche Angaben sind nach den gesetzlichen Regelungen auch in den Lagebericht bzw. den Konzernlagebericht aufzunehmen.

In dem von der Abacho Aktiengesellschaft im Rahmen des Geschäftsberichts veröffentlichten Konzernlagebericht sind individualisierte und nach Bestandteilen aufgegliederte Informationen über die Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates, über den Erwerb und die Veräußerung von Aktien der Gesellschaft sowie den Aktienbesitz von Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstands enthalten.

Diese Angaben entsprechen weitgehend den vom DCGK in Ziffer 4.2.5, 5.4.7, 6.6 und 7.1.3 geforderten Angaben. Um überflüssige Wiederholungen zu vermeiden, wird im Rahmen der folgenden Darstellung nur auf die wesentlichen Punkte eingegangen. Wegen ergänzender Erläuterungen wird auf den im geprüften Konzernlagebericht enthaltenen Vergütungsbericht verwiesen.

Vergütung des Vorstands (Ziff. 4.2.5 DCGK)

Erläuterung des Vergütungssystems

Die Vorstandsbezüge werden durch den Aufsichtsrat festgelegt und in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit hin überprüft. Für die Beurteilung werden zum einen der Umfang der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder, zum anderen Faktoren wie die Größe des Unternehmens, seine finanzielle Situation sowie die Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsaussichten herangezogen. Ferner werden auch Aufgaben berücksichtigt, die Mitglieder des Vorstands in anderen Unternehmen inner- und außerhalb des Abacho-Konzerns wahrnehmen.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder umfasst erfolgsunabhängige sowie erfolgsabhängige Komponenten. Die Gewährung der einzelnen Vergütungsbestandteile, insbesondere von Boni und erfolgsbezogenen Komponenten, an die jeweiligen Vorstandsmitglieder richtet sich nach den ihnen übertragenen Funktionen und Aufgabenbereichen.

Die erfolgsunabhängigen Komponenten bestanden im Geschäftsjahr 2007 aus einem monatlichen Festgehalt, einem festen jährlichen Bonus sowie aus Sachbezügen. Das monatliche Festgehalt wird zum Ende des Kalendermonats, der feste Bonus zum Ende des Kalenderjahres ausgezahlt. Zu den Sachbezügen zählen die Bereitstellung eines

Dienstwagens auch zur Privatnutzung sowie übliche Versicherungsleistungen im Bereich der Altersversorgung. Der Wert dieser Sachbezüge richtet sich im Wesentlichen nach dem nach den steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Betrag. Sie sind vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern.

Die erfolgsbezogene Komponente besteht aus einer Gewinnbeteiligung. Deren Höhe bemisst sich nach dem nach den jeweils anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften bestimmten Jahresüberschuss gem. festgestelltem Jahresabschluss. Für die Gewinnbeteiligung, die im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung zu zahlen ist, ist eine Obergrenze festgelegt.

Als Komponente mit langfristiger Anreizwirkung dienen Aktienoptionen, die abhängig von der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften ausgegeben bzw. ausgeübt werden können. Die Optionen können sich sowohl auf Aktien der Abacho Aktiengesellschaft als auch auf von dieser gehaltene Aktien verbundener Unternehmen beziehen. Die Bedingungen zur Ausübung von Aktienoptionen werden im Einzelfall in Optionsbedingungen festgelegt.

Bezüge der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2007

Auf der Grundlage der oben dargestellten Rahmenbedingungen wurden den Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr 2007 folgende Vergütungsbeträge gewährt:

Name	Jahr	Barvergütung	Sachbezüge	Gesamt
Endemann, Ingo	2007	233.580,86 €	4.173,84 €	237.754,70 €
	2006	147.790,43 €	2.917,07 €	150.707,50 €
Stietzel, Andreas	2007	36.000,00 €	0,00 €	36.000,00 €
	2006	36.000,00 €	0,00 €	36.000,00 €
Summe	2007	269.580,86 €	4.173,84 €	273.754,70 €
	2006	183.790,43 €	2.917,07 €	186.707,50 €

Die von der Abacho Aktiengesellschaft an den Vorstand geleistete Barvergütung untergliedert sich wie folgt:

Name	Jahr	Festgehalt	Gehalts- umwandlung	Jahresbonus	Gewinn- beteiligung	Gesamt
Endemann, Ingo	2007	156.550,00 €	5.450,00 €	71.580,86 €	0,00 €	233.580,86 €
	2006	109.275,00 €	2.725,00 €	35.790,43 €	0,00 €	147.790,43 €
Stietzel, Andreas	2007	36.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	36.000,00 €
	2006	36.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	36.000,00 €
Summe	2007	192.550,00 €	5.450,00 €	71.580,86 €	0,00 €	269.580,86 €
	2006	145.275,00 €	2.725,00 €	35.790,43 €	0,00 €	183.790,43 €

Die an Herrn Endemann gewährten Sachleistungen umfassen die Beiträge zu einer Direktversicherung sowie die Bereitstellung eines Firmenwagens.

Eine Gewinntantieme wurde im Geschäftsjahr 2007 nicht gewährt, da die Voraussetzungen der Zahlung nicht erfüllt waren.

Neben den o. g. Beträgen erhielten Mitglieder des Vorstands ferner die folgenden, weiteren Vergütungszahlungen anderer Konzernunternehmen:

Name	Jahr	Unternehmen	Festgehalt
Endemann, Ingo	2007	MY-HAMMER Aktiengesellschaft	121.833,33 €
	2006	MY-HAMMER Aktiengesellschaft	100.000,00 €
Stietzel, Andreas	2007	---	0,00 €
	2006	---	0,00 €
Summe	2007		121.833,33 €
	2006		100.000,00 €

Vergütung des Aufsichtsrates (Ziff. 5.4.7 DCGK)

Die Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2007 wurde mit folgenden Beträgen vergütet:

Name	Position	Jahr	Von	Bis	Vergütung
Dr. Mertens, Gereon	Vorsitzender	2007	01.01.	30.11.	9.166,67 € zzgl. USt.
		2006	01.01.	31.12.	10.000,00 € zzgl. USt.
Hertel, Karl-Ulrich	Stellv. Vors.	2007	01.01.	30.11.	4.583,33 € zzgl. USt.
		2006	01.01.	31.12.	5.000,00 € zzgl. USt.
Dr. Reszel, Peter	Aufsichtsratsmitglied	2007	01.01.	30.11.	4.583,33 € zzgl. USt.
		2006	01.01.	31.12.	5.000,00 € zzgl. USt.
Weber, Martin	Vorsitzender	2007	01.12.	31.12.	833,33 € zzgl. USt.
		2006	---	---	---
Samwer, Oliver	Stellv. Vors.	2007	01.12.	31.12.	416,67 € zzgl. USt.
		2006	---	---	---
Urban, Konstantin	Aufsichtsratsmitglied	2007	01.12.	31.12.	416,67 € zzgl. USt.
		2006	---	---	---
Summe		2007			20.000,00 € zzgl. USt.
		2006			20.000,00 € zzgl. USt.

Darüber hinaus waren die Mitglieder des Aufsichtsrates mit Ausnahme von Herrn Dr. Mertens im Geschäftsjahr 2007 ganz oder zeitweise auch im Aufsichtsrat des Tochterunternehmens MY-HAMMER Aktiengesellschaft tätig. Diese Tätigkeit wurde mit folgenden Beträgen vergütet:

Name	Position	Jahr	Von	Bis	Vergütung
Hertel, Karl-Ulrich	Vorsitzender	2007	01.01.	30.11.	9.166,67 € zzgl. USt.
		2006	01.01.	31.12.	9.152,78 € zzgl. USt.
Dr. Reszel, Peter	Stellv. Vors.	2007	01.01.	30.11.	4.583,33 € zzgl. USt.
		2006	01.01.	31.12.	5.000,00 € zzgl. USt.
Weber, Martin	Aufsichtsratsmitglied/ Vorsitzender (ab 01.12.2007)	2007	01.01.	31.12.	5.416,66 € zzgl. USt.
		2006	02.03.	31.12.	4.152,78 € zzgl. USt.
Samwer, Oliver	Stellv. Vors.	2007	01.12.	31.12.	416,67 € zzgl. USt.
		2006	---	---	---
Urban, Konstantin	Aufsichtsratsmitglied	2007	01.12.	31.12.	416,67 € zzgl. USt.
		2006	---	---	---
Summe		2007			20.000,00 € zzgl. USt.
		2006			18.305,56 € zzgl. USt.

Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen (Ziff. 5.4.7 DCGK)

Neben den im vorausgehenden Abschnitt genannten Beträgen haben die Aufsichtsratsmitglieder im abgelaufenen Geschäftsjahr keine weiteren Vergütungen erhalten. Die Rechtsanwaltskanzlei FPS Fritze Paul Seelig, Düsseldorf, deren Partner Herr Dr. Reszel ist, hat einen Teil der im Geschäftsjahr 2007 in Anspruch genommen anwaltlichen Dienstleistungen erbracht. Diese wurden mit insgesamt TEUR 2 (einschl. MwSt.) (i. V. TEUR 16) vergütet.

Aktienbesitz von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern (Ziff. 6.6 DCGK)

Weder Vorstands- noch Aufsichtsratsmitglieder der Abacho Aktiengesellschaft hielten zum 31.12.2007 von der Gesellschaft ausgegebene Aktien. Soweit sie noch im Vorjahr Aktien der Gesellschaft hielten bzw. solche Aktien im Geschäftsjahr 2007 erworben hatten haben Sie diese durch Annahme des von der Holtzbrinck Networks GmbH, München, im August 2007 unterbreiteten freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebotes vollständig veräußert.

Sonstiges

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands besteht eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung („D&O“).

Aktioptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme i. S. v. Ziffer 7.1.3 DCGK bestehen bei der Abacho Aktiengesellschaft derzeit nicht.

Ausblick

Die Empfehlungen des DCGK stellen für die Abacho Aktiengesellschaft und ihr Management ein wichtiges Leitbild dar. Das Ziel besteht in einer möglichst weitgehenden Übereinstimmung mit den Kodexempfehlungen. Soweit Abweichungen vorliegen, beruhen diese stets auf einer sorgfältigen Abwägung von Für und Wider und dienen dem auch vom DCGK verfolgten Ziel, eine möglichst erfolgreiche Unternehmensentwicklung für die Aktionäre der Gesellschaft zu erreichen. Die Abacho Aktiengesellschaft und ihr Management werden im Interesse der Aktionäre weiterhin bestrebt sein, eine moderne und verantwortungsvolle Unternehmensführung und -kontrolle im Sinne des Kodex sicherzustellen.



Die Mitglieder des Vorstandes

ab 01.01.2008

Herr Markus Berger de-León, Vorsitz

Herr Berger de-León, Jahrgang 1973, Vorstandsvorsitzender der Abacho Aktiengesellschaft, verantwortet die Bereiche strategisches Management, Personal, Media und Finanzen.

bis zum 31.12.2007

Herr Ingo Endemann, Vorsitz

Herr Endemann, Jahrgang 1969, Vorstandsvorsitzender der Abacho Aktiengesellschaft, verantwortlich für die Bereiche strategisches Management, Personal, Media und Finanzen.

Herr Andreas Stietzel

Herr Stietzel, Jahrgang 1971, Vorstandsmitglied der Abacho Aktiengesellschaft, verantwortet den Bereich Vertrieb.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates

bis zum 30.11.2007

Dr. rer. pol. Gereon Mertens, Unternehmensberater (Vorsitz)

Diplom-Kaufmann Karl –Ulrich Hertel, Steuerberater

Dr. Peter Reszel, Rechtsanwalt

seit 01.12.2007

Martin Weber, Kaufmann (Vorsitz)

Oliver Samwer, Kaufmann

Konstantin Urban, Kaufmann



Bericht des Aufsichtsrates

Das Geschäftsjahr 2007 war für die Abacho Aktiengesellschaft – mehr noch als das vorangegangene Geschäftsjahr – geprägt von wesentlichen Veränderungen und Entwicklungen. Diese Entwicklungen, auf die im Rahmen dieses Berichts noch genauer eingegangen werden wird, hatten auch Einfluss auf die Tätigkeit des Aufsichtsrates.

Tätigkeit des Aufsichtsrates und Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2007 die ihm nach Gesetz, Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat obliegenden Aufgaben wahrgenommen, indem er den Vorstand bei der Führung der Abacho Aktiengesellschaft beraten und dessen Tätigkeit überwacht hat. Bei der Überwachung der Geschäftsführung überprüfte der Aufsichtsrat insbesondere deren Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit. Zum einen kontrollierte der Aufsichtsrat dabei die vom Vorstand bereits entfaltenen Tätigkeiten. Zum anderen erörterte er zukunftsgerichtete Geschäftsentscheidungen und Planungen intensiv mit dem Vorstand auf der Grundlage der von diesem erstatteten Berichte sowie unter Prüfung und Berücksichtigung der jeweiligen

konkreten Geschäftsunterlagen bzw. Vorlagen. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Im Vordergrund der Tätigkeit des Aufsichtsrates standen u. a. die Jahres- und Konzernabschlussplanung, die strategische und operative Entwicklung der von der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen betriebenen Internetangebote und sonstigen Dienste, wobei die Finanzierung des weiteren Wachstums einen besonderen Schwerpunkt bildete. Erörtert wurde ferner die Corporate Governance des Unternehmens.

Einen weiteren Beratungsschwerpunkt bildete das durch die Holtzbrinck Networks GmbH, München, unterbreitete freiwillige Übernahmeangebot an alle Aktionäre der Abacho Aktiengesellschaft. Mit Blick auch auf die strategische Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns war insbesondere auch die Erarbeitung und Verabschiedung einer gemeinsamen Stellungnahme mit dem Vorstand wesentlicher Beratungsgegenstand.

Im Rahmen seiner Überwachungs- und Beratungstätigkeit ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand sowohl inner- als auch außerhalb von Sitzungen regelmäßig, zeitnah und umfassend über die aktuelle Unternehmensentwicklung sowohl schriftlich als auch mündlich berichten. Die vom Vorstand übermittelten Informationen umfassten insbesondere die Vermarktungssituation, die Anzahl und Aktivität der Nutzer der Internetdienste, Umsatz, Mitarbeiter, Liquiditätslage, Ergebnis sowie weitere, die Risikolage und das Risikomanagement betreffende Informationen. Auf der Grundlage der Vorstandsberichte erörterte der Aufsichtsrat in den Aufsichtsratsitzungen ausführlich die Geschäftsentwicklung sowie für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge. Bei Bedarf nahm er dazu auch Einsicht in Bücher und Schriften des Unternehmens.

Soweit Entscheidungen des Vorstands der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurde der Aufsichtsrat vorab durch Vorlage der entscheidungserheblichen Informationen und Unterlagen unterrichtet. Die Zustimmung wurde sodann nach eingehender Beratung durch Beschlussfassung des Aufsichtsrates erteilt.

Bei Entscheidungen von erheblicher wirtschaftlicher Relevanz teilte der Vorstand dem Aufsichtsrat neben der Information im Vorfeld der Entscheidungen regelmäßig auch den Stand der Durchführung erforderlicher Umsetzungsmaßnahmen mit. Der Aufsichtsrat hat seinerseits die Umsetzung der mit ihm beratenen Vorgänge und Maßnahmen nebst der Beachtung etwaiger Empfehlungen überprüft und damit überwacht, in welchem Maße seine Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen bei der Geschäftsführung Berücksichtigung gefunden haben.

Der Aufsichtsrat der Abacho Aktiengesellschaft erfüllt seine Aufgaben stets als Gesamtgremium. Er setzt sich gem. § 9 Abs. 1 der Satzung aus drei Mitgliedern zusammen. Die Bildung besonderer Ausschüsse ist bei einem Aufsichtsrat dieser Größe nicht erforderlich oder zweckmäßig.

Sitzungen des Aufsichtsrates

In Wahrnehmung der oben beschriebenen Aufgaben tagte der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2007 in vier ordentlichen Sitzungen am 14. März, 18. Mai, 13. September und 1. Dezember 2007 sowie in einer außerordentlichen Sitzung am 16. August 2007. Gegenstand der ordentlichen Sitzungen waren u. a. die Überwachung und Beratung des Vorstands und die Erörterung des laufenden Geschäftsbetriebs, der Kosten- und Erlössituation, der bestehenden Internetdienste sowie der mittelfristigen Weiterentwicklung der Internet-Strategien für den deutschen und europäischen Markt. Neben der Regelberichterstattung sind insbesondere folgende Themen intensiv im Aufsichtsrat beraten worden:

Ein Schwerpunkt der Sitzung vom 14. März lag auf der Erörterung und Feststellung des Jahres- sowie der Billigung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 und der Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung am 18. Mai 2007. Weiterhin wurde die weitere Durchführung des im Februar 2006 abgeschlossenen Beteiligungsvertrages für die MY-HAMMER Aktiengesellschaft behandelt.

Im Mittelpunkt der am 18. Mai 2007 durchgeführten Aufsichtsratssitzung standen die aktuellen Entwicklungen in den unterschiedlichen Geschäftssegmenten der Abacho-Gruppe. Besonders diskutiert wurden Maßnahmen zum weiteren Ausbau der Marktführerschaft von My-Hammer.de.

In der außerordentlichen Sitzung vom 16. August 2007 hat der Aufsichtsrat über das am 9. August 2007 von der Holtzbrinck Networks GmbH, München, als Bieterin veröffentlichte freiwillige öffentliche Übernahmeangebot zum Erwerb aller Aktien der Abacho Aktiengesellschaft, über die mit einer solchen Übernahme verbundenen Chancen und Risiken für die Unternehmen des Abacho-Konzerns sowie über den Inhalt einer hierzu von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 27 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes zu veröffentlichenden Stellungnahme beraten. Zur Vorbereitung dieser Stellungnahme hatte die Gesellschaft bei der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft eine Beurteilung der Angemessenheit der von der Bieterin angebotenen Gegenleistung in finanzieller Hinsicht, eine sogenannte Fairness Opinion eingeholt. Am Ende der Sitzung wurde die Stellungnahme vom Aufsichtsrat verabschiedet. Die Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat wurde am 17. August 2007 veröffentlicht.

In der Sitzung vom 13. September haben Vorstand und Aufsichtsrat den Stand des Übernahmeverfahrens erörtert und die aktuelle Geschäfts- und Finanzsituation der Unternehmen der Abacho-Gruppe behandelt. Besondere Berücksichtigung fand dabei die Planung des Vorstands zur Verwendung der im Juli 2007 gemeinsam mit der Holtzbrinck Ventures GmbH, München, an die MY-HAMMER Aktiengesellschaft geleisteten weiteren Zuzahlung in Höhe von insgesamt 1,3 Mio. EUR, die der Stärkung von Eigenkapital und Liquidität der MY-HAMMER Aktiengesellschaft diene.

Die Sitzung vom 1. Dezember 2007 diente zunächst der Konstituierung des nach der Amtsniederlegung durch die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrates gerichtlich neu bestellten Aufsichtsrates sowie der Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters. Dabei wurden Herr Martin Weber zum Vorsitzenden und Herr Oliver Samwer zu seinem Stellvertreter gewählt. Weiterhin hat der Vorstand die Planung für die folgenden Geschäftsjahre vorgelegt und mit dem Aufsichtsrat erörtert. Gegenstand dieser Sitzung war schließlich die Beschlussfassung über die Abgabe der Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate-Governance-Kodex für das Jahr 2007 gem. § 161 AktG. Einzelheiten hierzu enthält der im Rahmen des Geschäftsberichts veröffentlichte Corporate-Governance-Bericht.

Stietzel verlängert sowie die Bestellung von Herrn Markus Berger-de León zum Vorstand und seine Ernennung zum Vorstandsvorsitzenden vorbereitet und beschlossen.

Prüfung des Jahres-, Konzernabschlusses und des Abhängigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2007

In der Hauptversammlung der Gesellschaft am 18. Mai 2007 wurde die Warth & Klein GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 gewählt.

Der Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss wurde dem Abschlussprüfer vom Aufsichtsratsvorsitzenden erteilt. Der Abschlussprüfer hat die Jahresabschlussprüfung nach dessen Mitteilung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer aufgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung und die Prüfung des Konzernabschlusses nach International Financial Reporting Standards (IFRS) vorgenommen. Die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichtes und des Konzernlageberichtes der Abacho Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2007 führte zu keinen Einwendungen des Abschlussprüfers. Die Lageberichte geben auch nach Feststellung des Abschlussprüfers insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft bzw. des Konzerns und stellen die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Ferner hat der Abschlussprüfer den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG („Abhängigkeitsbericht“) geprüft. Der Vorstand hat im Hinblick auf die Stimmrechtsmitteilung der Holtzbrinck Networks GmbH, wonach diese mehr als 50 % der Stimmrechte an der Abacho Aktiengesellschaft hält, den Abhängigkeitsbericht erstellt, aus dem hervorgeht, welche Rechtsgeschäfte oder Maßnahmen im Sinne von § 312 Abs.1 AktG getätigt wurden. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer erfolgte nach dessen Mitteilung unter Beachtung der aktienrechtlichen Bestimmungen über die Prüfung des Abhängigkeitsberichts sowie der Stellungnahme 3/1991 des Hauptfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. „Zur Aufstellung und Prüfung des Berichts über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG)“.

Aufgrund der Prüfung des Abhängigkeitsberichts sowie des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31. Dezember 2007 und der dabei gewonnenen Erkenntnisse ist der Abschlussprüfer zu der Überzeugung gelangt, dass der Abhängigkeitsbericht die nach § 312 Abs. 1 AktG vorgeschriebenen Angaben enthält und dass die Berichterstattung einer gewissenhaften und getreuen Rechenschaftslegung entspricht. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben und den in § 313 Abs. 3 AktG vorgeschriebenen Bestätigungsvermerk erteilt, der nachfolgend wiedergegeben wird:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Tätigkeitsschwerpunkte des Aufsichtsrates außerhalb von Sitzungen

Die Beratungen des Aufsichtsrates außerhalb von Sitzungen, die im Wesentlichen in Form regelmäßiger Telefonkonferenzen durchgeführt wurden, betrafen zum einen wiederum das öffentliche Übernahmeangebot der Holtzbrinck Networks GmbH. Dabei hat der Vorstand den Aufsichtsrat fortlaufend über den Verlauf des Übernahmeverfahrens, insbesondere die hierzu von der Bieterin veröffentlichten Mitteilungen informiert, diese Entwicklungen mit dem Aufsichtsrat diskutiert und das weitere Vorgehen abgestimmt.

Zum anderen befasste sich der Aufsichtsrat außerhalb von Sitzungen mit den im Detail weiter unten angesprochenen personellen Veränderungen in den Gremien der Gesellschaft. Neben der Amtsniederlegung der bis 30. November 2007 amtierenden Aufsichtsratsmitglieder, die eine gerichtliche Bestellung neuer Mitglieder und die erneute Konstituierung des Aufsichtsrates erforderlich machte, wurde die Amtsniederlegung durch den Vorstandsvorsitzenden zum 31. Dezember 2007 und die Aufhebung des mit ihm bestehenden Dienstvertrages behandelt. In diesem Zusammenhang hat der Aufsichtsrat zugleich die Nachfolgeplanung erörtert und in diesem Zuge zum einen die Bestellung sowie den Dienstvertrag des Vorstandsmitgliedes Andreas

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, die Lageberichte und der Abhängigkeitsbericht sowie die hierzu erstellten Prüfungsberichte sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig ausgehändigt und in der Bilanzsitzung vom 12. März 2008 unter Beisein der Abschlussprüfer ausführlich besprochen worden. Der Abschlussprüfer berichtete über das Ergebnis seiner Prüfungen. Alle Fragen des Aufsichtsrates wurden von Vorstand und Abschlussprüfer umfassend beantwortet.

Nach Erörterung sowie eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts stimmte der Aufsichtsrat den Berichten des Abschlussprüfers zu, erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen und billigte den Jahres- und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der Abacho Aktiengesellschaft ist damit festgestellt.

Dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer schließt sich der Aufsichtsrat ebenfalls an. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts.

Personelle Änderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Die Mitglieder des Aufsichtsrates, die Herren Dr. Mertens, Hertel und Dr. Reszel, die ihr Aufsichtsratsmandat seit dem Börsengang der Gesellschaft wahrnahmen, haben ihr Amt mit Wirkung zum Ablauf des 30.11.2007 niedergelegt und sind zu diesem Zeitpunkt aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Das Amtsgericht Neuss hat mit Wirkung zum 1. Dezember 2007 die Herren Martin Weber, München, Oliver Samwer, Ambach, und Konstantin Urban, München, zu Mitgliedern des Aufsichtsrates bestellt, so dass die Kontinuität der Arbeit des Aufsichtsrates sichergestellt war. Wie ausgeführt hat sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 1. Dezember 2007 konstituiert. Die gerichtliche Bestellung ist antragsgemäß gem. Ziffer 5.4.3. des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 bis zum Ablauf derjenigen Hauptversammlung befristet, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 beschließt, also bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 20. Mai 2008.

Herr Ingo Endemann, Gründer und langjähriger Vorsitzender des Vorstands der Gesellschaft, hat sein Vorstandsmandat einvernehmlich mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2007 niedergelegt und ist zu diesem Zeitpunkt aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Herr Endemann hat das Unternehmen und den Abacho-Konzern aufgebaut, an die Börse geführt, über lange Jahre in einem sehr dynamischen und zeitweise sehr schwierigen Markt- und Börsenumfeld erfolgreich geleitet und schließlich mit der Gründung der Internetplattform My-Hammer.de ein neues und wachstumsstarkes Geschäftssegment ins Leben gerufen. Ferner war er der Gesellschaft über lange Jahre als Großaktionär verbunden.

Durch Beschluss vom 19. Dezember 2007 und mit Wirkung zum 1. Januar 2008 hat der Aufsichtsrat Herrn Markus Berger-de León, Berlin, als Nachfolger von Herrn Endemann zum Vorstandsmitglied bestellt und ihn zum Vorsitzenden des Vorstands ernannt.

Der Aufsichtsrat dankt sowohl den ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern und insbesondere Herrn Endemann für ihre in den vergangenen Jahren für die Gesellschaft geleisteten Dienste.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat überprüft jährlich die Effizienz seiner Tätigkeit. Interessenskonflikte einzelner Mitglieder des Gremiums bestanden nicht. Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit dem Vorstand die am 14. Juni 2007 in Kraft getretenen Änderungen des Deutschen Corporate-Governance-Kodex (DCGK) erörtert. Die Gesellschaft folgt den Empfehlungen des DCGK mit einigen wenigen Ausnahmen. Diese wurden in der vom Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2007 abgegebenen Entschlusserklärung, die der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 1. Dezember 2007 erörtert und beschlossen hat, dargelegt, und in dem im Geschäftsbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007 enthaltenen Corporate Governance Bericht erläutert.

Weitere Geschäfts- entwicklung

Die Abacho Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2007 die bestehenden Internetangebote – hier insbesondere die Internetplattform My-Hammer.de – und den Chat per Handy weiterentwickelt und auf diese Weise die Basis für eine erfolgreiche Arbeit in der Zukunft geschaffen. Dabei wird die Gesellschaft künftig weiterhin auch neue Ansätze verfolgen. Damit soll u. a. die Ertragskraft im Segment der Werbeleistungen verbessert werden, dessen weitere Entwicklung jedoch unverändert als volatil eingeschätzt werden muss.

Einen besonderen Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit wird die Gesellschaft weiterhin auf das Segment der Online-Vermittlung von Handwerksaufträgen setzen, um die positive Entwicklung in diesem Bereich nachhaltig auszubauen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abacho Aktiengesellschaft und im Abacho-Konzern für ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Neuss, im März 2008

Der Aufsichtsrat

Martin Weber
Vorsitzender



Konzernabschluss IFRS
Konzernbilanz zum 31.12.2007
(01.01.2007 – 31.12.2007)

Aktiva

	Tz.	31.12.2007 Euro	31.12.2006 Euro
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	B.1, 4		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		231.227,07	280.129,06
II. Sachanlagen	B.2, 4		
1. Grundstücke und Bauten		2.439.491,61	2.071.044,93
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		291.977,48	179.967,92
		2.731.469,09	2.251.012,85
III. Renditeobjekte	B.3, 4	795.930,95	0,00
IV. Aktive latente Steuern		999.539,68	711.477,69
		4.758.166,79	3.242.619,60
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	B.5	789.656,84	921.374,71
II. Sonstige Vermögenswerte	B.5	199.718,50	183.749,81
III. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	B.6	0,00	1.213.895,94
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	B.7	2.285.944,86	4.505.269,22
		3.275.320,20	6.824.289,68
		8.033.486,99	10.066.909,28

Passiva		Tz.	31.12.2007 Euro	31.12.2006 Euro
A. Eigenkapital	B.10			
I. Gezeichnetes Kapital			13.411.340,00	13.411.340,00
II. Kapitalrücklage			8.639.781,89	8.639.781,89
III. Gewinnrücklage			-19.026.762,17	-16.904.263,99
IV. Minderheitenanteile			1.437.506,39	1.428.273,05
			4.461.866,11	6.575.130,95
B. Langfristige Verbindlichkeiten	B.8			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*			2.486.685,36	2.630.856,49
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten				
1. Sonstige Rückstellungen	B.9		639.106,78	394.340,43
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	B.8		144.171,13	135.593,06
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B.8		157.033,74	240.780,26
			940.311,65	770.713,75
D. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	B.8		144.623,87	90.208,09
			8.033.486,99	10.066.909,28

*Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stammen ausschließlich aus langfristiger Immobilienfinanzierung.



Konzernabschluss IFRS
Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung 2007
(01.01.2007 – 31.12.2007)

	Tz.	2007 Euro	2006 Euro
1. Umsatzerlöse	C.1	6.392.751,54	4.398.263,46
2. Sonstige betriebliche Erträge	C.2	177.280,18	47.263,57
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-2.239.649,71	-1.513.305,66
4. Personalaufwand	C.3		
a) Löhne und Gehälter		-2.091.557,35	-1.137.113,99
b) Soziale Abgaben		-340.037,44	-205.517,61
5. Abschreibungen	C.4		
a) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-247.464,32	-202.291,49
b) auf kurzfristige Vermögenswerte		-31.940,99	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	C.5	-4.361.858,61	-2.934.795,35
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		90.793,92	105.916,76
8. Finanzierungsaufwendungen	C.6	-166.369,57	-174.437,21
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.818.052,35	-1.616.017,52
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	C.7	301.199,83	422.586,16
11. Sonstige Steuern		-2.662,32	-13.213,19
12. Jahresfehlbetrag		-2.519.514,84	-1.206.644,55
davon Minderheitenanteil		-397.016,66	-219.698,68
davon Unternehmen		-2.122.498,18	-986.945,87
Ergebnisanteil je Aktie (unverwässert = verwässert)	10	-0,19	-0,09



Anhang (notes) zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007

A. Allgemeine Erläuterungen

1. Struktur und Geschäftstätigkeit des Konzerns

Die Abacho Aktiengesellschaft (kurz: Abacho) hat ihren Sitz in Neuss und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Neuss/Deutschland, unter HRB 9736 eingetragen. Die Satzung gilt in der Fassung der Beschlüsse der Hauptversammlung vom 18.05.2007. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung und Vermarktung von Internet-, Werbeagentur- und Mediendienstleistungen aller Art sowie von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Erwerb, die Veräußerung von und der Handel mit Beteiligungen an Unternehmen in diesem und verwandten Geschäftszweigen im In- und Ausland. Zum weiteren Gegenstand des Unternehmens gehören die Kapitalisierung, Beratung und Durchführung von Unternehmensgründungen sowie der Verkauf und der Handel mit Beteiligungen an solchen Unternehmen mit Ausnahme von Geschäften, die einer besonderen Genehmigung bedürfen. Die Gesellschaft kann darüber hinaus gemäß Satzung Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten, andere Unternehmen innerhalb und außerhalb des Geschäftszweigs der Gesellschaft gründen und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

Abacho ist ein Anbieter von Internet-Diensten. Als Hauptgeschäftsfeld betreibt Abacho ein Internetportal mit Suchmaschine, das dem Nutzer kostenlos angeboten wird, und die Lizenzierung verschiedener internetbezogener Anwendungen wie Websuche und Chatsysteme. Die Finanzierung der Internetangebote erfolgt i. W. durch auf der Benutzeroberfläche der Internet-Seite platzierte Werbung.

Die operative Geschäftstätigkeit des Abacho Konzerns umfasste im Geschäftsjahr 2007 neben der oben beschriebenen Tätigkeit der Abacho auch die Geschäftstätigkeit der CCC Asset Verwaltungs GmbH, der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, der 7Friends GmbH, Neuss, und der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Neuss.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde durch die CCC Asset Verwaltungs GmbH das im Geschäftsjahr 2003 aufgebaute Premium-Handy-Dienste Geschäft betrieben.

Seit dem Geschäftsjahr 2005 betreibt die MY-HAMMER Aktiengesellschaft das Geschäft der Vermittlung von Handwerksaufträgen und Dienstleistungen im Internet. Die Entwicklung des Internetportals erfolgte innerhalb des Konzerns.

Über die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH werden die in 1999 erworbenen und zum Teil selbstgenutzten Immobilien verwaltet und gewerblich vermietet.

Die 7Friends GmbH wurde im Jahr 2001 gegründet und betreibt Onlinekommunikationsvermarktung und sonstige Dienstleistungen. Der pay-chat wird seit 2002 nicht mehr selbstständig betrieben, sondern läuft unter der Maske von ChatCity Premium bei Abacho. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2007 nicht aktiv. Sofern sich neue Geschäftsfelder ergeben, werden diese in die Gesellschaft eingebracht.

2. Grundlagen und Methoden der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluss der Abacho für das Geschäftsjahr 2007 ist in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die bis zum Stichtag 31.12.2007 in Kraft getretenen Standards wurden berücksichtigt. Alle genannten Standards wurden auch für das Vorjahr angewandt.

Folgende geänderte Standards und Interpretationen treten erst später in Kraft und wurden im vorliegenden Konzernabschluss nicht vorzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Abacho Aktiengesellschaft wurden noch nicht vollständig analysiert, so dass die zu erwartenden Effekte, wie sie am Fuße der Tabelle dargestellt sind, lediglich eine erste Einschätzung darstellen.

Standard/Interpretation		Anzuwenden für Geschäftsjahre ab		Geplante erstmalige Anwendung ab
IFRS 2	Aktienbasierte Vergütung	1, 3	1. Januar 2009	1. Januar 2009
IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse	1, 3	1. Juli 2009	1. Juli 2009
IFRS 8	Operative Segmente	2, 3	1. Januar 2009	1. Januar 2009
IAS 1	Darstellung des Abschlusses	1, 3	1. Januar 2009	1. Januar 2009
IAS 23	Fremdkapitalkosten	1, 3	1. Januar 2009	1. Januar 2009
IAS 27	Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS	1, 2, 3	1. Juli 2009	1. Juli 2009
IFRIC 12	Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen	1, 3, 4	1. Januar 2008	1. Januar 2008
IFRIC 13	Customer Loyalty Programmes	1, 3	1. Juli 2008	1. Juli 2008
IFRIC 14	The Limit on a defined Benefit Asset	1, 3	1. Juli 2008	1. Juli 2008

1 Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Abacho Aktiengesellschaft erwartet.

2 Es werden vor allem zusätzliche/modifizierte Anhangangaben zum Konzernabschluss der Abacho Aktiengesellschaft erwartet.

3 Verlautbarung des IASB/IFRIC wurde noch nicht von der EU übernommen.

4 Vorbehaltlich des noch ausstehenden EU-endorsements

3. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt worden.

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen

im Geschäftsjahr beeinflussen können. Die sich tatsächlich einstellenden Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich zum 31.12.2007 i. W. auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen.

Die Bilanz wird in ihrer Gliederung in Übereinstimmung mit IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Eine Umrechnung von einbezogenen Abschlüssen ist nicht erforderlich, da alle einbezogenen Jahresabschlüsse in EUR aufgestellt werden.

4. Grundsätze der Konsolidierung

Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung sind die Abschlüsse der Abacho und sämtlicher Tochtergesellschaften einbezogen. Folgende vier Tochtergesellschaften (i. V.: vier), die unter der rechtlichen Kontrolle der Abacho stehen, sind durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss mit den angegebenen Beteiligungsquoten zum 31.12.2007 einbezogen:

	Anteil
7Friends GmbH, Neuss	100,0%
GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss	99,0%
MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Neuss	68,75%
CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss	100,0%

Die Beteiligungsverhältnisse sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bei der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH wurde im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr auf den Ausweis der Anteile im Fremdbesitz von insgesamt 1% wegen Unwesentlichkeit verzichtet.

Konsolidierungsmethoden

Für Akquisitionen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß IFRS 3. Der sich aus der Konsolidierung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft ergebende Unterschiedsbetrag (TEUR 5) wurde aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht ausgewiesen und erfolgswirksam ausgebucht. Unter Beachtung der Vorschriften des IAS 27 erfolgt ein getrennter Ausweis der Minderheitenanteile innerhalb des Eigenkapitals vom Eigenkapital des Mutterunternehmens sowie ein getrennter Ausweis der Minderheiten am Konzernergebnis.

Der Zeitpunkt, auf den die Erstkonsolidierung abgestellt ist, ist grds. der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (Stichtag der Erstkonsolidierung).

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den

einbezogenen Unternehmen werden verrechnet. Unterschiede mit der Folge einer erfolgswirksamen Eliminierung betragen TEUR 300.

Zwischengewinne aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr werden eliminiert. Die auf Zwischengewinne und auf sonstige temporäre Unterschiede aus der Konsolidierung entfallenden latenten Steuern werden im Konzern mit einem Steuersatz von 31,58% (i. V. 39%) berechnet.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

5.1 Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeobjekte

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern entsprechen den erwarteten Nutzungsdauern im Konzern. Immaterielle Vermögenswerte, die vor dem Geschäftsjahr 1999 angeschafft wurden, werden über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten ab dem Geschäftsjahr 1999, die im Wesentlichen Suchmaschinen und Domains betreffen, werden über einen Zeitraum von vier bis fünf Jahren abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer liegen nicht vor.

Entwicklungskosten selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte werden zu Herstellungskosten aktiviert, soweit eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich ist und sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die erfolgreiche Vermarktung sichergestellt ist. Die Entwicklungstätigkeit muss ferner mit hinreichender Wahrscheinlichkeit einen künftigen wirtschaftlichen

Nutzen erzeugen. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen alle direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten einschließlich angemessener Teile entwicklungsbezogener Gemeinkosten. Aktivierte Entwicklungskosten werden über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten werden bei Anfall ergebniswirksam erfasst.

Materielle Vermögenswerte (Sachanlagen), die im Geschäftsbetrieb länger als ein Jahr genutzt werden, sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear über einen Zeitraum von drei bis zehn Jahren bzw. 50 Jahren bei Gebäuden abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter wird von der Sofortabschreibung gemäß § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht. Wegen Unwesentlichkeit wurde auf eine Anpassung verzichtet.

Die Grundstücke und Bauten betreffen Immobilien, die von der Gesellschaft selbst genutzt und z. T. an Fremde vermietet werden. Da es sich bei den Immobilien um einheitliche Komplexe handelt, die zwischen Eigennutzung und Fremdvermietung insbesondere hinsichtlich der Nebenflächen nicht eindeutig zu trennen sind, erfolgte der Ausweis einheitlich gemäß IAS 16 als Sachanlagen unter Grundstücke und Bauten.

Die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (Renditeobjekte) werden nach dem sog. Anschaffungskostenmodell (IAS 40.56) nach den Regelungen des IAS 16 mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung (50 Jahre) bewertet.

Finanzierungskosten werden nicht aktiviert.

Es bestehen keine Finanzierungsleasingverträge.

Die Gesellschaft beurteilt in regelmäßigen Abständen die Werthaltigkeit der Buchwerte langlebiger Vermögenswerte (IAS 36). Falls Ereignisse oder veränderte Umstände vermuten lassen, dass der Buchwert eines Vermögenswertes den beizulegenden Wert nicht mehr erreicht, führt der Konzern einen zusätzlichen Werthaltigkeitstest durch. Falls die Werthaltigkeit des Vermögenswertes nicht mehr gegeben ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert. Außerplanmäßige Abschreibungen liegen im Geschäftsjahr 2007 nicht vor.

5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte werden als Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt. Der Konzern ist grundsätzlich bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen möglichen Ausfallrisiken ausgesetzt. Dem Risiko wird durch angemessene Bewertungsansätze Rechnung getragen.

5.3 Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente des Konzerns umfassen liquide Mittel, Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und langfristige Verbindlichkeiten. Bei diesen Finanzinstrumenten handelt es sich ausschließlich um ausgereichte Kredite und Forderungen, die entsprechen den Bilanzierungsvorschriften des IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt werden. Derivative Finanzinstrumente liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

5.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen und werden zum Nennwert bewertet.

5.5 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden gemäß IAS 39 mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

5.6 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen, mit deren Inanspruchnahme entsprechend IAS 37 „Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets“ wahrscheinlich zu rechnen ist. Die voraussichtliche Höhe wurde nach den vorliegenden Erkenntnissen im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung geschätzt. Die Verpflichtungshöhe entspricht dem Betrag, den der Konzern bei vernünftiger Betrachtung zur Erfüllung der Verpflichtung respektive zur Übertragung dieser Verpflichtung auf einen unabhängigen Dritten bezahlen müsste.

5.7 Umsatzrealisierung

Umsätze werden erfasst, wenn ein Vertrag wirksam zustande gekommen ist, die Leistung erfolgt ist bzw. erbracht wurde, ein Preis vereinbart und bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse sind netto, abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Boni und Rabatten ausgewiesen. Nachlässe vermindern die Umsatzerlöse, sobald der entsprechende Umsatz berücksichtigt wurde.

5.8 Aufwands- und Ertragserfassung

Aufwendungen werden im Zeitpunkt ihres Entstehens aufwandswirksam erfasst. Nicht aktivierungsfähige Forschungs- und Entwicklungskosten werden bei Anfall in voller Höhe als Aufwand gebucht. Zinserträge und -aufwendungen insbesondere Fremdkapitalkosten (Darlehenszinsen) werden periodengerecht erfasst.

5.9 Fremdwährungsumrechnung

Geschäftstransaktionen in konzernfremder Währung werden zum Transaktionszeitpunkt in EUR umgerechnet. Zum Bilanzstichtag erfolgt eine ergebniswirksame Anpassung an den Stichtagskurs.

5.10 Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß IFRS auf Bewertungsunterschiede zwischen den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und dem Konzernabschluss gebildet. Steuerliche Verlustvorträge, die wahrscheinlich zukünftig genutzt werden können, werden in Höhe des wahrscheinlich nutzbaren latenten Steueranspruchs aktiviert. Der Berechnung latenter Steuern liegt ein Steuersatz von 31,58% (i. V. 39%) zugrunde.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte entfallen mit TEUR 143 (i. V. TEUR 190) i. W. auf aktivierte Entwicklungskosten für Software. Die weiteren immateriellen Vermögenswerte entfallen i. W. auf Domains.

Die Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte erfolgt linear über einen Zeitraum von fünf Jahren. Eine außerplanmäßige Abschreibung brauchte im Geschäftsjahr nicht vorgenommen werden. Die planmäßige Abschreibung beträgt TEUR 88 (i. V. TEUR 89)

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte für das Vorjahr und für das Berichtsjahr ist der unter B.4 dargestellten Übersicht zu entnehmen.

2. Sachanlagen

Der Buchwert der Grundstücke und Bauten, die im Rahmen der Darlehensfinanzierung als Grundschuld verpfändet sind, beträgt zum 31.12.2007 TEUR 2.439 (i. V. TEUR 2.071). Die erzielbaren Einkünfte aus Vermietung von Grundstücken und Gebäuden betragen für die kommenden fünf Jahre jährlich rd. TEUR 80.

Aufgrund des strukturellen Immobilienleerstands und der sich daraus ergebenden Risiken hatte der Vorstand beschlossen, die Immobilienobjekte „Schloss Reuschenberg“ und „Verwalterhaus (inkl. Anbau)“ zu veräußern. Aufgrund der Veräußerungsabsicht wurden die Buchwerte dieser Immobilien (Grundstück und Gebäude) in Höhe von insgesamt TEUR 1.214 zum 31. Dezember 2005 vom Anlagevermögen in „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ umgegliedert. In 2007 wurde vom Vorstand festgestellt, dass ein Verkauf kurzfristig nicht mehr zu realisieren ist und daher beschlossen, sämtliche Veräußerungsaktivitäten einzustellen und die Immobilien, die bisher gemäß IFRS 5 als „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ erfasst wurden, weiterhin im Rahmen der Eigen- und Fremdvermietung zu nutzen. Da der Gebäudekomplex „Schloss Reuschenberg“ seit Oktober 2007 mehrheitlich durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft konzernintern genutzt wird und es sich um einen einheitlichen Gebäudekomplex handelt, der zwischen Eigennutzung und Fremdvermietung insbesondere hinsichtlich der Nebenflächen nicht eindeutig zu trennen sind, erfolgte nach Aufgabe der Veräußerungsabsicht der Ausweis der Immobilie „Schloss Reuschenberg“ ab dem 01. September 2007 einheitlich gemäß IAS 16 als Sachanlage unter „Grundstücke und Bauten“.

Unter Berücksichtigung der Vorschriften des IFRS 5 wurde der Zugang mit dem anteiligen Buchwert, der sich ohne Klassifizierung als zur Veräußerung gehaltenen langfristige Vermögenswerte ergeben hätte, erfasst (TEUR 382). Auf die weiteren Erläuterungen unter „B.3. Renditeobjekte“ und „B.6. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ wird verwiesen.

Die planmäßige Abschreibung beträgt TEUR 160 (i. V. TEUR 114). Eine außerplanmäßige Abschreibung brauchte im Geschäftsjahr nicht vorgenommen werden.

Die Grundstücke und Bauten sind zum 31.12.2007 im Rahmen der Darlehensfinanzierung als Grundschuld verpfändet.

Die Entwicklung der Sachanlagen für das Vorjahr und für das Berichtsjahr ist der unter Ziffer B.4 dargestellten Übersicht zu entnehmen.

3. Renditeobjekte

In 2007 hatte der Vorstand festgestellt, dass ein Verkauf der bis dahin unter „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ ausgewiesenen Immobilie „Verwalterhaus“ kurzfristig nicht mehr zu realisieren ist. Die Veräußerungsabsicht wurde daher mit Wirkung zum 01. September 2007 aufgegeben. Die Gebäudeteile Verwalterhaus und Anbau Verwalterhaus sind ausschließlich an fremde Dritte vermietet und wurden unter Beachtung von IFRS 5 mit dem Buchwert, der sich ohne Klassifizierung als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswert ergeben hätte, in Höhe von TEUR 800 umgegliedert und als „Renditeobjekte“ innerhalb des Anlagevermögens gesondert ausgewiesen. Die planmäßige Abschreibung für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 4 (i. V. TEUR 0). Die erzielbaren Einkünfte aus Vermietung von Grundstücken und Gebäuden betragen für die kommenden fünf Jahre jährlich rd. TEUR 70.

Die Renditeobjekte sind zum 31.12.2007 im Rahmen der Darlehensfinanzierung als Grundschuld verpfändet. Der beizulegende Zeitwert der unter dem Posten Renditeobjekte ausgewiesenen Vermögenswerte beträgt zum 31.12.2007 auf Basis eines Bewertungsgutachtens eines qualifizierten unabhängigen Gutachters unverändert zum Vorjahr rd. EUR 0,9 Mio.

4. Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeobjekte in 2006 und 2007

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeobjekte in 2006 und 2007 ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.



Konzernabschluss (IFRS) Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeobjekte 2006 und 2007

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2006 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umgliederung TEUR	31.12.2006 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.470	24	0	22	5.472
2. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	239	0	0	0	239
	5.709	24	0	22	5.711
Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	2.331	0	0	0	2.331
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	578	115	29	0	664
	2.909	115	29	0	2.995
	8.618	139	29	22	8.706

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2007 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umgliederung TEUR	31.12.2007 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.472	39	0	0	5.511
2. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	239	0	0	0	239
	5.711	39	0	0	5.750
Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	2.331	408	0	0	2.739
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	664	229	38	0	855
	2.995	637	38	0	3.594
Renditeobjekte					
	0	800	0	0	800
	8.706	1.476	38	0	10.144

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
01.01.2006	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
5.364	41	0	22	5.383	89	106
0	48	0	0	48	191	239
5.364	89	0	22	5.431	280	345
223	37	0	0	260	2.071	2.108
435	77	28	0	484	180	143
658	114	28	0	744	2.251	2.251
6.022	203	28	22	6.175	2.531	2.596

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	31.12.2007	31.12.2007	31.12.2006
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
5.383	40	0	0	5.423	88	89
48	48	0	0	96	143	191
5.431	88	0	0	5.519	231	280
260	40	0	0	300	2.439	2.071
484	115	37	0	562	293	180
744	155	37	0	862	2.732	2.251
0	4	0	0	4	796	0
6.175	247	37	0	6.385	3.759	2.531

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 789 (i. V. TEUR 921) entfallen i.W. mit TEUR 543 (i. V. TEUR 581) auf Forderungen aus dem Bereich Online-Auftragsvermittlung, mit TEUR 150 (i. V. TEUR 171) auf Abrechnungen für Premium-Handy-Dienste und mit TEUR 89 (i. V. TEUR 166) auf Forderungen aus dem Bereich Werbung.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Wertberichtigungen darauf entwickelten sich wie folgt:

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Bruttoforderungen	1.549	1.523
Wertberichtigungen	- 760	- 602
Buchwert	<u>789</u>	<u>921</u>

	2007	2006
	TEUR	TEUR
Wertberichtigungen		
1. Januar 2007	602	25
Zuführung	760	602
Inanspruchnahme	- 602	- 25
Wertberichtigungen		
31. Dezember 2007	<u>760</u>	<u>602</u>

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 199 (i. V. TEUR 184) entfallen i.W. mit TEUR 71 (i. V. TEUR 75) auf Schadenersatzansprüche und mit TEUR 52 (i. V. TEUR 45) auf zur Periodenabgrenzung eingestellte Rechnungsabgrenzungen.

In den sonstigen Vermögenswerten hat eine Forderung in Höhe von TEUR 71 (i. V. TEUR 75), die mit 3% verzinst wird, mit TEUR 65 (i. V. TEUR 69) eine Laufzeit von mehr als 1 Jahr. Alle anderen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig und sind unverzinslich.

6. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Die Maßnahmen zur Veräußerung der im Vorjahr als „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ ausgewiesenen Immobilien „Schloss Reuschenberg“ und „Verwalterhaus“ wurden mit Wirkung zum 01. September 2007 eingestellt, da vom Vorstand festgestellt wurde, dass eine Veräußerung kurzfristig nicht mehr realisierbar ist.

Aufgrund gestiegener Personalressourcen im Bereich der Online-Auftragsvermittlung nutzt die Gesellschaft den Gebäudeteil „Schloss Reuschenberg“ ab 01. Oktober 2007 mehrheitlich selber. Da es sich bei dem Gebäudekomplex „Schloss Reuschenberg“ um einen einheitlichen Gebäudekomplex handelt, der zwischen Eigennutzung und Fremdvermietung insbesondere hinsichtlich der Nebenflächen nicht eindeutig zu trennen ist, erfolgte nach Aufgabe der Veräußerungsabsicht der Ausweis der Immobilie „Schloss Reuschenberg“ ab dem 01. September 2007 einheitlich gemäß IAS 16 als Sachanlage unter „Grundstücke und Bauten“.

Die z. T. leerstehenden Flächen der Immobilie „Vewalterhaus“ konnten bis zum 31. Dezember 2007 vollständig an Dritte vermietet werden. Da der gesamte Gebäudekomplex einschließlich der Nebenflächen im Rahmen der Fremdvermietung genutzt wird, erfolgte nach Aufgabe der Veräußerungsabsicht der Ausweis der Immobilie „Verwalterhaus“ ab dem 01. September 2007 einheitlich gemäß IAS 40 als Renditeobjekt gesondert innerhalb des Anlagevermögens.

Auf die weiteren Erläuterungen unter „B. 2. Sachanlagen“ und „B. 3. Renditeobjekte“ wird verwiesen. Die Umgliederung erfolgte unter Beachtung der Vorschriften des IFRS 5 mit dem Wert, der sich ohne Klassifizierung als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte ergeben hätte. Die Abschreibung für den Zeitraum dieser entsprechenden Klassifizierung beläuft sich auf TEUR 32 und wurde erfolgswirksam erfasst.

7. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus Kassenbeständen und täglich fälligen Guthaben bei Kreditinstituten zusammen und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 2.286 (i. V.: TEUR 4.505). Von den Guthaben bei Kreditinstituten sind TEUR 682 als Sicherheit hinterlegt und somit nicht frei verfügbar.

8. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

	31.12.2007			31.12.2006		
	bis	über	Gesamt	bis	über	Gesamt
	1 Jahr	1 Jahr		1 Jahr	1 Jahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	144	2.487	2.631	136	2.631	2.767
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157	0	157	241	0	241
Sonstige Verbindlichkeiten	145	0	145	90	0	90
– davon aus Steuern	56	0	56	55	0	55
	<u>446</u>	<u>2.487</u>	<u>2.933</u>	<u>467</u>	<u>2.631</u>	<u>3.098</u>

Bis auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Immobilienfinanzierung, die durch Grundschulden besichert sind, sind alle Verbindlichkeiten unbesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ein Darlehen zur langfristigen Immobilienfinanzierung. Das Darlehen ist mit 6,15% zu verzinsen (festgeschrieben bis 2012) und wird mit 3% annuitätisch in monatlichen Raten getilgt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sind täglich fällig.

Mit Ausnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind alle Verbindlichkeiten unverzinslich.

9. Rückstellungen

	Stand	Inanspruch-	Auflösung	Zuführung	Stand
	01.01.2007	nahme		TEUR	31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige Rückstellungen					
- Rückstellungen für Kosten der Offenlegung und der Hauptversammlung	70	49	17	65	69
- Prämien und Boni	46	36	0	0	10
- Ausstehende Rechnungen	82	57	14	242	253
- andere Personalkosten	37	33	0	120	124
- Ausstehende Gutschriften	90	90	0	103	103
- Übrige	69	53	1	65	80
	<u>394</u>	<u>318</u>	<u>32</u>	<u>595</u>	<u>639</u>

Die Art der Verpflichtung ergibt sich aus den Titeln der Rückstellungspositionen. Mit einem Abfluss ist in 2008 zu rechnen.

Wesentliche Unsicherheiten hinsichtlich des Rückstellungsbetrages und des erwarteten Abflusses liegen nicht vor.

Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

10. Eigenkapital

Die Muttergesellschaft des Abacho-Konzerns ist als Aktiengesellschaft organisiert.

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals für den Zeitraum vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007 unter Angabe von Vorjahresentwicklungen kann dem gesondert dargestellten Konzerneigenkapitalsspiegel entnommen werden.

Mehrheitsgesellschafter der Abacho ist die Holtzbrinck Networks GmbH, München, mit einem Stimmrechtsanteil von 55,026%. Ultimatives Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart.

Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2007 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr EUR 13.411.340,00 und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Neuss unter HRB 9736 eingetragen. Das gezeichnete Kapital ist in 13.411.340 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die Kapitalrücklage beträgt unverändert EUR 8.639.781,89 und resultiert aus einem Aktienagio im Rahmen des Börsenganges der Abacho Aktiengesellschaft im Jahr 1999 sowie aus der Erhöhung des gezeichneten Kapitals im Rahmen der Kapitalerhöhung im Februar 2006.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26.05.2006 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25.05.2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 6.705.670,00 durch ein oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 6.705.670 Inhaberstückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Der Vorstand ist in diesem Zusammenhang ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- für Spitzenbeträge,
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie auch zum Zwecke des Erwerbs von Rechten, insbesondere auch Nutzungsrechten an Software,
- bei Bareinlagen bis zu einem Betrag, der 10 % des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet, und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden dabei Aktien angerechnet, die binnen des Geschäftsjahres der Ausgabe der neuen Aktien bereits unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 4 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 25. Mai 2011 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist, anzupassen.

Im Jahr 2002 hatten die Aktionäre die Gesellschaft zur Gewährung von Bezugsrechten auf Bezug von bis zu 450.000 Aktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft sowie an Arbeitnehmer und Geschäftsführer verbundener Unternehmen ermächtigt, wobei Beschlüsse des Vorstandes in Ausübung dieser Ermächtigung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften. Diese Ermächtigung war bis zum 08.05.2007 befristet und wurde nicht ausgenutzt. Die Hauptversamm-

lung vom 18.05.2007 hat daher den Beschluss gefasst, § 4 Abs. 4 der Satzung (bedingtes Kapital) ersatzlos zu streichen. Die Satzung wurde dementsprechend neu gefasst.

Die Gewinnrücklage beträgt TEUR -19.027 (i. V. TEUR -16.904) und entfällt auf den Bilanzverlust (TEUR -19.235; i. V. TEUR -17.112), die gesetzliche Rücklage (TEUR 4; i. V. TEUR 4) und die IFRS-Rücklage (TEUR 204; i. V. TEUR 204). Die gesetzliche Rücklage in Höhe von TEUR 4 unterliegt einer Ausschüttungssperre. Die gesetzliche Rücklage enthält einen Minderheitenanteil von TEUR 1.

Mit Vereinbarung vom 26.07.2007 hat die Holtzbrinck Ventures GmbH eine weitere Zuzahlung in das Eigenkapital der MY-HAMMER Aktiengesellschaft in Höhe von TEUR 406 (vgl. gesonderte Darstellung in der Eigenkapitalveränderungsrechnung).

Zahl der ausgegebenen Aktien

Zum 31.12.2007 ist das gezeichnete Kapital in 13.411.340 (i. V. 13.411.340) auf den Inhaber lautende Stückaktien im rechnerischen Anteil am Grundkapital EUR 1,00 je Aktie eingeteilt.

Ergebnisanteil je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisanteils je Aktie basiert auf der Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Aktien (IAS 33). Zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisanteils je Aktie ist eine Aktienanzahl von 13.411.340 heranzuziehen.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisanteils je Aktie ist der maximale Verwässerungseffekt durch potenzielle Stammaktien zu ermitteln. Die Einbeziehung von genehmigtem oder bedingtem Kapital ist keine finanzielle Verpflichtung gegenüber Dritten und somit kein Finanzinstrument. Folglich ergibt sich aus dem genehmigten Kapital sowie dem bedingten Kapital kein Verwässerungseffekt. Sonstige, den Ergebnisanteil je Aktie verwässernde, Sachverhalte liegen nicht vor.

Auf Basis der Aktienanzahl von 13.411.340 Aktien beträgt der Ergebnisanteil je Aktie zum 31.12.2007 EUR -0,19 (unverwässert = verwässert). Für das Vorjahr beträgt der Ergebnisanteil je Aktie unter Berücksichtigung der gleichen Aktienanzahl (IAS 33) EUR -0,09.

Zur Veränderung des Konzerneigenkapitals in den Geschäftsjahren 2006 und 2007 verweisen wir auf die gesondert dargestellte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

C. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden hauptsächlich im Inland erzielt und setzen sich wie folgt zusammen:

	2007	2006
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Werbung	942	1.068
Erlöse aus Barterdeals	247	384
Erlöse aus Premium-Handy-Diensten	982	1.194
Erlöse aus Vermietung	187	142
Erlöse aus Internet Auktionen	4.035	1.610
	<u>6.393</u>	<u>4.398</u>

Das Geschäftssegment Premium-Handy-Dienste wird durch die CCC Asset Verwaltungs GmbH, das Segment Vermietung durch die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH und das Segment Online-Auftragsvermittlung durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft betrieben. Eine Zuordnung der Umsatzerlöse kann der unter Buchstabe D. dargestellten Segmentberichterstattung entnommen werden.

Erlöse aus Barterdeals stellen Erlöse aus Werbetauschgeschäften dar. Der Wert der Gegenleistung ist im Materialaufwand unter Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 177 (i. V.: TEUR 47) entfallen i. W. auf periodenfremde neutrale Erträge aus in Vorjahren abgeschriebenen Forderungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Erstattung von Kosten durch einen Prozesskostenfinanzierer.

3. Personalaufwand

Die Erhöhung des Personalaufwands gegenüber dem Vorjahr in Höhe von insgesamt TEUR 1.089 ist maßgeblich auf den Personalaufbau insbesondere im Bereich Online-Auftragsvermittlung zurückzuführen. Zum 31.12.2007 waren im Konzern insgesamt 71 (Mitarbeiter sowie Teilzeitkräfte und Aushilfen) beschäftigt (i. V. 38). Davon entfallen 44 Mitarbeiter auf den Bereich Online-Auftragsvermittlung (i. V. 20).

4. Abschreibungen

Im Geschäftsjahr wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 247 (i. V. TEUR 203) auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen verrechnet. Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr nicht vor. Nach IFRS 5 wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 32 aufgrund der Umgliederung der in den Vorjahren als „Zur Veräußerung gehaltenen langfristige Vermögenswerte“ zu Sachanlagen bzw. Renditeobjekte (vgl. dazu die Ausführungen unter „B. 2 Sachanlagen“; „B. 3. Renditeobjekte“ und „B. 6. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“) eingestellt.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.362 (i. V. TEUR 2.935) entfallen im Wesentlichen auf Werbekosten (TEUR 789; i. V. TEUR 1.055), Forderungsverluste und -wertberichtigungen (TEUR 1.951; i. V. TEUR 763) und Verkaufsprovisionen (TEUR 278; i. V. TEUR 298).

6. Finanzierungsaufwendungen

Die Finanzierungsaufwendungen in Höhe von TEUR 166 (i. V. TEUR 174) entfallen vollständig auf Zinsen aus dem zur langfristigen Immobilienfinanzierung aufgenommenen Darlehen.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Latente Steuern

Auf Basis eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages besteht mit allen Tochtergesellschaften der Abacho außer der MY-HAMMER Aktiengesellschaft eine ertragssteuerliche Organschaft. Aufgrund des fehlenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages handelt es sich bei der MY-HAMMER Aktiengesellschaft nicht um eine ertragsteuerliche Organgesellschaft i.S. des § 14 KStG.

Für die Berechnung der tatsächlichen Ertragsteuern zum 31.12.2007 ist bei den Konzerngesellschaften ein Körperschaftsteuersatz von 25% (i. V. 25%), ein Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer von 5,5% (i. V. 5,5%) und eine Gewerbesteuer von rd. 18,4% (i. V. 18,4%) anzuwenden.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (TEUR 301) resultieren in Höhe von TEUR 288 aus der Veränderung von latenten Steuern.

Nach IAS 12 werden latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag nach der bilanzorientierten Verbindlichkeiten-Methode gebucht. Latente Steuerguthaben und -schulden werden für zukünftige steuerliche Folgen ausgewiesen, die auf der Differenz zwischen den im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträgen der vorhandenen Vermögenswerte und Schulden und ihren betreffenden Steuerbemessungsgrundlagen beruhen. Latente Steuerguthaben und -schulden werden mit den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich auf das zu versteuernde Ein-

kommen in den Jahren, in denen die zeitlichen Unterschiede voraussichtlich angerechnet oder beglichen werden, anzuwenden sind. Die Auswirkung eines geänderten Steuersatzes auf latente Steuerguthaben und -schulden wird ertragswirksam in der Periode gebucht, in der die Steuersatzänderung wirksam wird. Unter Beachtung der geänderten Steuersätze aufgrund der Unternehmenssteuerreform 2008 werden zur Berechnung der latenten Steuern die folgenden Steuersätze berücksichtigt:

Körperschaftsteuer	
inklusive Solidaritätszuschlag	15,83 %
Gewerbesteuer	
(bei einem Hebesatz von 450%)	15,75 %
Gesamt	<u>31,58 %</u>

Der Saldo aus aktiven und passiven latenten Steuern betrifft folgende Sachverhalte:

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Steuerliche Verlustvorräte	986	690
Immaterielle Vermögenswerte	40	53
Grundstücke und Bauten	-26	-32
	<u>1.000</u>	<u>711</u>

Bei der Einschätzung der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern hat die Gesellschaft erwogen, ob die Wahrscheinlichkeit vorliegt, dass die aktiven latenten Steuern realisiert werden. Die Realisierung der aktiven latenten Steuern hängt von der Erzielung künftiger steuerbarer Erträge in den Perioden ab, in denen diese zeitlichen Unterschiedsbeträge abzugsfähig sind.

Die Gesellschaft ist auf Basis der Planungsrechnung zum Bilanzstichtag der Auffassung, dass bei den aktiven latenten Steuern eine Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass die Gesellschaft in künftigen Perioden Gewinne in mindestens gleicher Höhe erzielen wird und keine Wertberichtigung notwendig ist.

Die Bestandteile des gesamten ausgewiesenen Ertragsteueraufwands stellen sich wie folgt dar:

	2007	2006
	TEUR	TEUR
Tatsächliche Ertragsteuern	13	0
Auf Eigenkapitalbeschaffungskosten entfallene Ertragsteuern	0	-107
Latente Steuern	288	529
Steuerertrag- (-aufwand)	<u>301</u>	<u>422</u>

Die tatsächlichen Ertragssteuern des Jahres 2007 betreffen die MY-HAMMER Aktiengesellschaft und entfallen auf einen Verlustrücktrag im Bereich der Körperschaftsteuer, der im Rahmen der Steuererklärungen für das Jahr 2006 in das Jahr 2005 beantragt wurde.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im jeweiligen Geschäftsjahr erwarteten zum jeweils tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wurde das im Geschäftsjahr steuerbare Ergebnis nach IFRS sowohl für Gewerbesteuer als auch für Körperschaftsteuer zu Grunde gelegt.

	2007	2006
	TEUR	TEUR
Erwarteter Steuerertrag (-aufwand)	877	638
Sonstige Steuerauswirkungen	- 8	- 10
Nicht berücksichtigte Verlustvorträge	- 434	- 206
Effekt aus Steuersatzänderungen auf latente Steuern	- 134	0
Ausgewiesener Steuerertrag	<u>301</u>	<u>422</u>

8. Finanzinstrumente

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel

sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind und werden der Bewertungskategorie „Kredite und Forderungen“ zugeordnet. Die Bewertung erfolgt mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Gewinne und Verluste werden im Konzernergebnis

erfasst, wenn die Kredite und Forderungen ausgebucht oder wertgemindert werden. Aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Die Buchwerte und Fälligkeiten der nicht-wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

	davon zum 31.12.2007 nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig						
	Buchwert	zum Stichtag	< 30	30 bis	90-180	181-360	> 360
	31.12.2007	nicht fällig	Tagen	90 Tage	Tage	Tage	Tage
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Restlaufzeit bis 1 Jahr</u>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	789	533	91	38	127	0	0
Sonstige Vermögenswerte	134	134	0	0	0	0	0
<u>Restlaufzeit über 1 Jahr</u>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Vermögenswerte	65	65	0	0	0	0	0

	davon zum 31.12.2006 nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig						
	Buchwert	zum Stichtag	< 30	30 bis	90-180	181-360	> 360
	31.12.2006	nicht fällig	Tagen	90 Tage	Tage	Tage	Tage
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Restlaufzeit bis 1 Jahr</u>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	921	493	122	73	233	0	0
Sonstige Vermögenswerte	115	115	0	0	0	0	0
<u>Restlaufzeit über 1 Jahr</u>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Vermögenswerte	68	68	0	0	0	0	0

Die Nettoverluste aus Krediten und Forderungen sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und resultieren aus Forderungsverlusten und -wertberichtigungen (TEUR 1.951; i. V. TEUR 763).

Finanzierungsverbindlichkeiten

Der beizulegende Zeitwert der Finanzierungsverbindlichkeiten wird als Barwert der zukünftig erwarteten Cash Flows ermittelt.

Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze verwendet. Da die tatsächlich vereinbarten Zinssätze mit den marktüblichen übereinstimmen, entsprechen die Buchwerte den Zeitwerten. Die Gesamtzinsaufwendungen betragen TEUR 166 (i. V. TEUR 174).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeit den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen. Aus der nachfolgenden Tabelle sind die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen oder finanziellen Verbindlichkeiten (Finanzinstrumente) ersichtlich.

	Buchwert 31.01.2007 TEUR	Cash Flows 2008		Cash Flows 2009 bis 2012		Cash Flows nach 2012	
		Tilgung	Zins*	Tilgung	Zins*	Tilgung	Zins*
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.630	144	157	652	555	1.834	535
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157	157	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	144	144	0	0	0	0	0

* es liegen keine variablen Verzinsungen vor

	Buchwert 31.01.2007 TEUR	Cash Flows 2007		Cash Flows 2008 bis 2011		Cash Flows nach 2011	
		Tilgung	Zins*	Tilgung	Zins*	Tilgung	Zins*
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.765	135	166	614	593	2.016	660
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240	240	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	90	90	0	0	0	0	0

* es liegen keine variablen Verzinsungen vor

Finanzrisiken/Risikomanagementsystem

Als Konzern ist Abacho im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i. W. Kreditrisiken ausgesetzt, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Wesentliche Währungs- und Zinsänderungsrisiken liegen nicht vor.

Ein Kreditrisiko besteht für den Abacho-Konzern dahingehend, dass der Wert der Vermögenswerte beeinträchtigt werden könnte, wenn Transaktionspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen (Ausfallrisiko; Bonitätsverschlechterung). Im Zusammenhang mit Guthaben bei Kreditinstituten ist der Konzern Verlusten aus Kreditrisiken ausgesetzt, sofern Kreditinstitute ihre Verpflichtungen nicht erfüllen. Das Kreditrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte beinhaltet das Ausfallrisiko der Kunden. Um dem vorzubeugen, werden Bonitätsprüfungen durchgeführt und ein intensives Debitorenmanagement vorgenommen. Für das in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inhärente Risiko werden erforderlichenfalls Wertberichtigungen vorgenommen. Die maximale Risikoexposition aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögenswerten und liquiden Mitteln entspricht dem Buchwert dieser Vermögenswerte.

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass ein Unternehmen seine finanziellen Verpflichtungen nicht in ausreichendem Maß erfüllen kann. Mit Ausnahme der langfristigen Immobilienfinanzierung erfolgt die Finanzierung des operativen Geschäfts nicht durch externe Finanzierung.

Sensitivitäten/Marktpreisrisiko

Zur Darstellung von Marktrisiken verlangt IFRS 7 Sensitivitätsanalysen, welche Auswirkungen hypothetischer Änderungen von relevanten Risikovariablen auf Ergebnis und Eigenkapital zeigen. Der Begriff Marktrisiken umfasst dabei folgende Arten von Risiken:

- Zinsrisiko
Die Gesellschaft finanziert ihr operatives Geschäft ausschließlich über Eigenkapital. Insofern unterliegt die Gesellschaft damit keinem Zinsrisiko. Ein Zinsänderungsrisiko ergibt sich nur im Bereich der langfristigen Finanzierung im Zusammenhang mit der Immobilienfinanzierung. Die Zinsbindung läuft im Jahre 2012 aus. Derzeit geht die Gesellschaft davon aus, dass sich keine wesentliche Veränderung im Bereich der Zinskonditionen ergibt, so dass auch hier keine Zinsrisiken vorliegen. Die wesentlichen originären Finanzinstrumente (flüssige Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten) werden mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und führen daher nicht zu einem Zinsänderungsrisiko i.S.d. IFRS 7.
- Währungsrisiken
Fremdwährungsrisiken i. S. d. 7 IFRS liegen bei der Gesellschaft nicht vor, da die Gesellschaft ihre Geschäfte ausschließlich in EURO abwickelt. Fremdwährungstransaktionen liegen nicht vor.
- Andere Preisrisiken
IFRS 7 verlangt im Rahmen der Darstellung zu Marktrisiken auch Angaben darüber, wie sich hypothetische Änderungen von Risikovariablen auf Preise von Finanzinstrumenten auswirken. Andere wesentliche Marktpreisrisiken liegen bei der Gesellschaft nicht vor.

D. Segmentberichterstattung

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist in die Segmente Werbeleistung, Premium-Handy-Dienste, Vermögensverwaltung und Online-Auftragsvermittlung unterteilt (primäres Segment). Die sonstigen Planungs- und Werbeleistungen wurden aufgrund der Einheitlichkeit der Leistung unter dem Segment Werbeleistung zusammengefasst. Zur Beschreibung der Segmente verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht. Das Vermögen und die Schulden betreffen ausschließlich das Inland.

Sämtliche Leistungen wurden nahezu ausschließlich vom Hauptsitz des Konzerns erbracht. Insofern entfällt eine geographische Segmentgliederung (sekundäres Segment). Auch eine Segmentierung nach Kundengruppen erfolgt unter Hinweis auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns und das primäre Segment nicht.

Die Investitionen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Zu Einzelheiten verweisen wir auf die Ausführungen zum Anlagevermögen und die dort enthaltenen Anlagenspiegel für die Geschäftsjahre 2006 und 2007. Die Intersegmentumsätze betreffen die Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften der jeweiligen Segmente. Der Leistungsaustausch zwischen den Segmenten wird in der Konsolidierungsspalte bereinigt. Die Preise werden auf der Basis marktüblicher Preise abgerechnet. Als wesentliche nicht zahlungswirksame Geschäftsvorfälle liegen reguläre Abschreibungen vor.

Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden konsolidiert dargestellt.

Die Segmente stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

IFRS Konzernabschluss 31.12.2007 Segmentberichterstattung

in TEUR	Werbeleistungen		Premium- Handy-Dienste		Vermögens- verwaltung		Online-Auftrags- vermittlung	
	31.12. 2007	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2006
Umsatzerlöse								
Umsatzerlöse mit Dritten (netto)	1.189	1.452	982	1.194	187	142	4.035	1.610
Intersegment-Umsätze	141	147	159	98	123	103	0	26
Umsatzerlöse Gesamt	1.330	1.599	1.141	1.292	310	245	4.035	1.636
Segmentergebnis	-1.471	-615	143	157	45	40	-1.763	-1.149
darin enthaltene Abschreibung	-81	-90	0	0	-81	-41	-116	-70
Segmentvermögen	4.528	6.059	347	350	4.017	3.980	2.823	2.552
Anlagevermögen (inkl. Renditeobjekte)	3.337	2.878	0	0	3.229	2.010	1.233	710
Vorräte	0	0	128	135	0	0	0	0
Forderungen								
- aus Lieferungen u. Leistungen	89	167	150	171	8	3	543	581
- gg. verbundenen Unternehmen	508	383	4	0	0	0	0	0
Sonstige Vermögenswerte	129	140	0	0	11	1.220	59	38
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	465	2.491	65	44	768	747	988	1.223
Segmentsschulden	300	309	310	312	4.016	4.037	558	317
Rückstellungen	219	198	9	3	4	4	407	189
Verbindlichkeiten								
- gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	2.631	2.766	0	0
- ggü. verbundenen Unternehmen	1	1	254	206	1.346	1.233	11	44
- aus Lieferungen und Leistungen	46	69	47	103	6	6	58	63
Sonstige Verbindlichkeiten	34	41	0	0	29	28	82	21
Investitionen	80	46	0	0	29	5	185	88
Beschäftigte 31.12. (Angestellte und Aushilfen, ohne Vorstand)	24	16	0	1	3	1	44	20

in TEUR	Summe der Segmente		Konsolidierung		Konzern	
	31.12. 2007	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2006
Umsatzerlöse Gesamt	6.816	4.772	-423	-374	6.393	4.398
Summe Segmentergebnisse					-3.046	-1.567
Konsolidierung der Intersegment-Aufwendungen und -Erträge					304	7
Betriebsergebnis					-2.742	-1.561
Finanzergebnis					-76	-69
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					-2.818	-1.629
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/sonstige Steuern					299	423
Konzernjahresfehlbetrag					-2.520	-1.206
davon Minderheitenanteil					-397	-220
davon Unternehmen					-2.122	-986
in TEUR	Summe der Segmente		Konsolidierung		Konzern	
	31.12. 2007	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2006
Vermögen	11.714	12.941	-3.680	-2.874	8.033	10.067
Schulden	5.184	4.975	-1.612	-1.483	3.572	3.492

E. Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus operativen Miet- und Leasingverträgen und stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
2008	60	35
2009	35	19
2010	13	0
nach 2011	0	0

2. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt setzt sich die Belegschaft wie folgt zusammen:

	2007	2006
Mitarbeiter (Angestellte)	44	25
Vorstand	3	2
Teilzeitkräfte, Auszubildende, Praktikanten	22	8

Die Mitarbeiter sind ausschließlich im Inland beschäftigt.

3. Vorstand

Vorstandsmitglieder der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

- Herr Ingo Endemann, Neuss, Kaufmann (Vorsitzender)
- Herr Andreas Stietzel, Düsseldorf, Kaufmann

Herr Endemann ist darüber hinaus im Aufsichtsrat der Hi-Media Deutschland AG, Neuss, tätig. Ferner war Herr Endemann Vorstandsvorsitzender der Firma MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Neuss.

Mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2007 hat Herr Endemann sein Vorstandsmandat bei der Abacho Aktiengesellschaft niedergelegt. Mit Wirkung zum 01.01.2008 wurde Herr Markus Berger-de León zum Mitglied des Vorstandes bestellt und zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Herr Stietzel ist auch als Vorstand der Hi-Media Deutschland AG, Neuss, tätig.

Des Weiteren hat Herr Nicholas Thiede ein Vorstandsmandat bei dem vollkonsolidierten Tochterunternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft inne.

4. Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr bis zum 30.11.2007 bestellt:

- Herr Dr. Gereon Mertens, Feldafing, Unternehmensberater (Vorsitzender)
- Herr Karl-Ulrich Hertel, Grevenbroich, Steuerberater (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Dr. Peter Reszel, Düsseldorf, Rechtsanwalt

Herr Hertel und Herr Dr. Reszel waren im genannten Zeitraum ebenfalls als Mitglied des Aufsichtsrates des verbundenen Unternehmens MY-HAMMER Aktiengesellschaft tätig. Herr Hertel hatte dort den Vorsitz des Aufsichtsrates inne.

Die vorgenannten Personen haben ihr Amt als Aufsichtsrat mit Wirkung zum Ablauf des 30.11.2007 niedergelegt. Mit Wirkung zum 01.12.2007 hat das Amtsgericht Neuss folgende Personen zu Mitgliedern des Aufsichtsrates bestellt:

- Herr Martin Weber, München, Kaufmann (Vorsitzender)
- Herr Oliver Samwer, Ambach, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Konstantin Urban, München, Kaufmann

Herr Weber, Herr Samwer und Herr Urban sind in gleicher Funktion ebenfalls im Aufsichtsrat des verbundenen Unternehmens MY-HAMMER Aktiengesellschaft tätig, Herr Weber seit dem 01.01.2007 (als Vorsitzender seit 01.12.2007), die beiden letztgenannten seit 01.12.2007.

5. Bezüge von Aufsichtsrat und Vorstand

Im Berichtsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates der Abacho Aktiengesellschaft TEUR 20, die im vorliegenden Abschluss zurückgestellt wurden. Davon entfallen auf den Aufsichtsratsvorsitzenden TEUR 10 (i. V. TEUR 10) und die weiteren Aufsichtsratsmitglieder jeweils TEUR 5 (i. V. TEUR 5). Außerdem hat die Rechtsanwaltskanzlei FPS Fritze Paul Seelig, Düsseldorf, deren Partner Herr Dr. Reszel ist, einen Teil der im Geschäftsjahr 2007 in Anspruch genommenen anwaltlichen Dienstleistungen erbracht. Diese wurden mit insgesamt TEUR 2 (einschl. MwSt.) (i. V. TEUR 16) vergütet.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes der Abacho Aktiengesellschaft beliefen sich inklusive Tantiemen und Boni auf TEUR 396 (i. V. TEUR 287). Davon entfielen auf feste Vergütung TEUR 392 (i. V. TEUR 284) und auf Sachbezüge TEUR 4 (TEUR 3). Die Angaben zu den individualisierten Bezügen von Aufsichtsrat und Vorstand finden sich im Konzernlagebericht 2007.

6. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 und des Lageberichts 2007 sowie des vom Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft aufgestellten Berichtes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2007 und für die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2007 und des Konzernlageberichts 2007 beträgt insgesamt TEUR 28 (i. V. TEUR 22). Das Honorar für die prüferische Durchsicht des Zwischen-Konzernabschlusses zum 30.06.2007 betrug TEUR 8. Sonstige Leistungen wurden nicht erbracht.

7. Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates halten zum Bilanzstichtag keine der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

8. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Für die Abacho Aktiengesellschaft haben Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 AktG die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex im November 2007 abgegeben. Die Erklärung wurde den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter „<http://www.Abacho.net>“ dauerhaft zugänglich gemacht.

9. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen.

Als nahestehende Personen gelten alle verbundenen Unternehmen der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, als ultimative Muttergesellschaft der Abacho Aktiengesellschaft, Herr Endemann sowie Herr Stietzel als Organe der Gesellschaft. Als weitere nahestehende Person gilt Frau Ewald-Endemann als Ehegattin von Herrn Endemann sowie Angestellte der Abacho.

Bis auf die unter Punkt E. 5 genannten Bezüge bestanden im Geschäftsjahr keine weiteren Geschäftsbeziehungen zwischen der Gesellschaft sowie Herrn Endemann und Herrn Stietzel.

Die Holtzbrinck Ventures GmbH, München, hat im Geschäftsjahr aufgrund einer Vereinbarung mit der Gesellschaft der MY-HAMMER Aktiengesellschaft Medienleistungen im Wert von 87 TEUR (i. V. TEUR 0) zur Verfügung gestellt.

Im Geschäftsjahr hat Frau Ewald-Endemann ein Gehalt von TEUR 42 (i. V. TEUR 35) bezogen.

10. Anhängige Verfahren

Zum Bilanzstichtag sind keine Rechtsstreitigkeiten gegen die Gesellschaft anhängig.

Neuss, 06. März 2008

Der Vorstand



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den von der Abacho Aktiengesellschaft aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten

Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abacho-Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, 7. März 2008

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Senger	Hermann-Josef Schulze Osthoff
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



Konzernabschluss IFRS Konzernkapitalflussrechnung 2006 und 2007

	2007 TEUR	2006 TEUR
■ Konzernjahresfehlbetrag	-2.519	-1.206
■ Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	279	202
■ Veränderung der Rückstellungen	245	153
■ Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	1
■ Im Jahresfehlbetrag vor Minderheitenanteilen enthaltene zahlungswirksame Zinsen auf Finanzkredite	166	174
■ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-172	-1.004
■ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-30	-1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.030	-1.681
■ Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-255	-115
■ Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-38	-24
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-293	-139
■ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	406	5.038
■ Auszahlungen auf Eigenkapitalbeschaffungskosten	0	-274
■ Steuereffekt aus Eigenkapitalbeschaffungskosten	0	107
■ Auszahlungen für Zinsen auf Finanzkredite	-166	-174
■ Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-136	-128
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	104	4.569
Zahlungswirksame Veränderung des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten	-2.219	2.749
■ Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	4.505	1.756
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des Geschäftsjahres	2.286	4.505



Konzernabschluss IFRS
Entwicklung des Konzerneigenkapitals
für das Geschäftsjahr 2006 und 2007 (Gesamtergebnisrechnung)

	Tz.	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapital- rücklage EUR	Gewinnrücklage* EUR	Anteile in Fremdbesitz EUR	Gesamt EUR
Stand 01.01.2006		12.192.129,00	6.612.627,31	-15.893.196,39	0,00	2.911.559,92
Kapitalerhöhungen		1.219.211,00	2.194.579,80	0,00	0,00	3.413.790,80
Eigenkapitalbeschaffungskosten		0,00	-167.425,22	0,00	0,00	-167.425,22
Einzahlungen durch Minderheitsgesellschafter		0,00	0,00	0,00	1.623.850,00	1.623.850,00
Minderheitsanteile an der Gewinnrücklage		0,00	0,00	-24.121,73	24.121,73	0,00
Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	-986.945,87	-219.698,68	-1.206.644,55
Stand 31.12.2006		13.411.340,00	8.639.781,89	-16.904.263,99	1.428.273,05	6.575.130,95
Einzahlungen durch Minderheitsgesellschafter	B.10	0,00	0,00	0,00	406.250,00	406.250,00
Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	-2.122.498,18	-397.016,66	-2.519.514,84
Stand 31.12.2007		<u>13.411.340,00</u>	<u>8.639.781,89</u>	<u>-19.026.762,17</u>	<u>1.437.506,39</u>	<u>4.461.866,11</u>

*Die Gewinnrücklage enthält eine gesetzliche Rücklage eines Tochterunternehmens in Höhe von TEUR 4, die einer Ausschüttungssperre unterliegt.



Abacho Aktiengesellschaft, Neuss
Konzernabschluss zum 31.12.2007

Bilanzeid

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Neuss, den 7. März 2008

Markus Berger-de León
Vorsitzender des Vorstands

Andreas Stietzel
Vorstand

Abacho[®]
Aktiengesellschaft

Abacho Aktiengesellschaft
Gerhard-Hoehme-Allee 1
41466 Neuss

Telefon: + 49 (0)2131 5606-00
Telefax: + 49 (0)2131 5606-99
E-Mail: Info@Abacho.net

Internet: www.Abacho.de